

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 5 (1998)
Heft: 56

Rubrik: [Kalender]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Saiten

Veranstaltungskalender
<http://www.saiten.ch>

Auch 1998 gibt es wieder einen **Saint City Breakdown**. Im Oktober standen die opening night, ein graffiti-contest und die movie-night mit Hip-Hop-Filmen auf dem Programm. Die Fortsetzung folgt im November mit einem Breakdance- und einem Graffiti-Workshop. Den Abschluss des diesjährigen Saint City Breakdowns bildet die final night im Jugendkulturräum flon im alten Lagerhaus. Neben den lokalen Hip-Hop-Größen **cut up squad** und **ilford** treten **camposanto** aus Wil sowie **Bligg'n'Lexx** und der **DJ cut-man-do** aus Zürich auf. **Die Party beginnt um 21.00 Uhr.**

1.so

Konzert

Victoria meets Coltrane
Chorprojekt SG, Maria Walpen, Albin Brun, Meinrad Rieser, Jürg Surber, Peter Roth; Kirche Mogelsberg, 17 Uhr

Theater

Gesichter Geschichten
Horta van Hoya
Marionettentheater im Waaghaus Winterthur, 10.45 Uhr
Der König stirbt
Schauspiel von Eugène Ionesco
Stadtheater SG, 14.30 / 20 Uhr
Maria Stuart
von Friedrich Schiller
Stadtheater Konstanz, 20 Uhr

Film

Wachtmeister Studer
R: Leopold Lindtberg (CH 1939)
Kinok SG, 18.45 Uhr
Liar
R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)
Kinok SG, 21 Uhr
Three Below Zero
R: Simon Aeby (D/CH 1998)
Kino Zebra Konstanz, 11 Uhr
James und der Riesenpflirsch
R: Henry Selick (USA 1995)
Kino Zebra Konstanz, 16 Uhr
Harold und Maude
R: Hal Ashby (USA 1971)
Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

2.mo

Konzert

Mari Boine
Skandinavische Band
Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Film

Wachtmeister Studer
Montagskino Fr. 8.—
R: Leopold Lindtberg (CH 1939)
Kinok SG, 20 Uhr
Three Below Zero
R: Simon Aeby (D/CH 1998)
Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr
James und der Riesenpflirsch
R: Henry Selick (USA 1995)
Kino Zebra Konstanz, 22 Uhr

Tanz

Der Dreispitz / Flamenco / Bolero
Ballett España Madrid; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

Clubbing

Relaxed Clubbing
DJ tb, Freunde und Gäste
Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

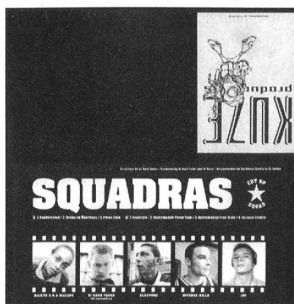
Diverses

Nachgefragt: «Maria Stuart»
Hock der Theaterfreunde
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

3.di

Konzert

Jazz im Kastanienhof
Dominik Burkhalter (Drums), Fabian Gisler (Bass), Reto Suhner (Sax) und Gastmusiker
Rest. Kastanienhof SG, 21 Uhr



Lake City Stompers
Jazz; Olma Halle 5 SG, 20 Uhr
Bolschoi Don Kosaken
Russische Volkslieder
Kirche St. Otmar SG, 20 Uhr

Theater

www.stine.ch und ein altes Sofa
Komödie von Irene Steerwood
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr
First Pages
Musical; Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr
Undine
Tanzstück von Joachim Ahne
Stadtheater SG, 20 Uhr
Maria Stuart
von Friedrich Schiller
Stadtheater Konstanz, 19.30 Uhr

Tanz

Der Dreispitz / Flamenco / Bolero
Ballett España Madrid; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

Vortrag

USA-Feuerland
Dia-Vortrag; mit dem Fahrrad auf Nebenstrassen; Waaghaus SG, 20 Uhr
Visionen von Kirche
Ref: Dr. Elisabeth Moltmann-Wendel
Offene Kirche St. Leonhard SG, 20 Uhr
Nachhaltige Ernährung
Ref: Prof. Dr. Ruedi Müller-Wenk
Raum B111 Universität SG, 18.15 Uhr

Clubbing

Spirit & Heart Disco
DJ Kuki; K9 Konstanz, 21.30 Uhr

Diverses

Mittags-Meditation
Mit Pater Walther Gaemperle und Pfarrer Dr. Frank Jehle; Universitätskapelle SG, 12.10-12.40 Uhr

4.mi

Theater

Die Olchis
nach E. Dietl, ab 5 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr
Der falsche Prinz
Puppentheater ab 6 Jahren
Marionettentheater im Waaghaus Winterthur, 14.30 Uhr
Die Fremdenführerin
Schauspiel von Botho Strauss
Z88 Kreuzlingen, 20.30 Uhr
Plaza Suite
Komödie von Neil Simon; Steigenberger Inselhotel Konstanz, 18.30 / 20 Uhr
Evita
Musical von Andrew Lloyd Webber
Stadtheater SG, 20 Uhr
Enigma
von Eric-Emmanuel Schmitt
Stadtheater Konstanz, 20 Uhr

Film

Liar
R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr

Tanz

Der Dreispitz / Flamenco / Bolero
Ballett España Madrid; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

Vortrag

Zur Ausstellung von Fabrice Hybert
Ref: Dorothea Strauss
Kunsthalle SG, 19.45 Uhr
Kunst und Kinkerlitzchen aus Elfenbein
Ref: Roland Steffan
Sammlung für Völkerkunde SG, 20 Uhr
Nasenform, Selbsterziehung und Charakter
Ref: Rudolf Schreiner
Hotel Ekkehard SG, 19.30 Uhr
Das Neue in der Musik: Monteverdi, Beethoven, Arvo Pärt
Ref: Dr. Peter Keller
Raum B112 Universität SG, 18.15 Uhr
Australien
Dia-Vortrag mit Evi + H.R. Frischknecht evang. Kirchgemeindehaus Gais, 20 Uhr

Clubbing

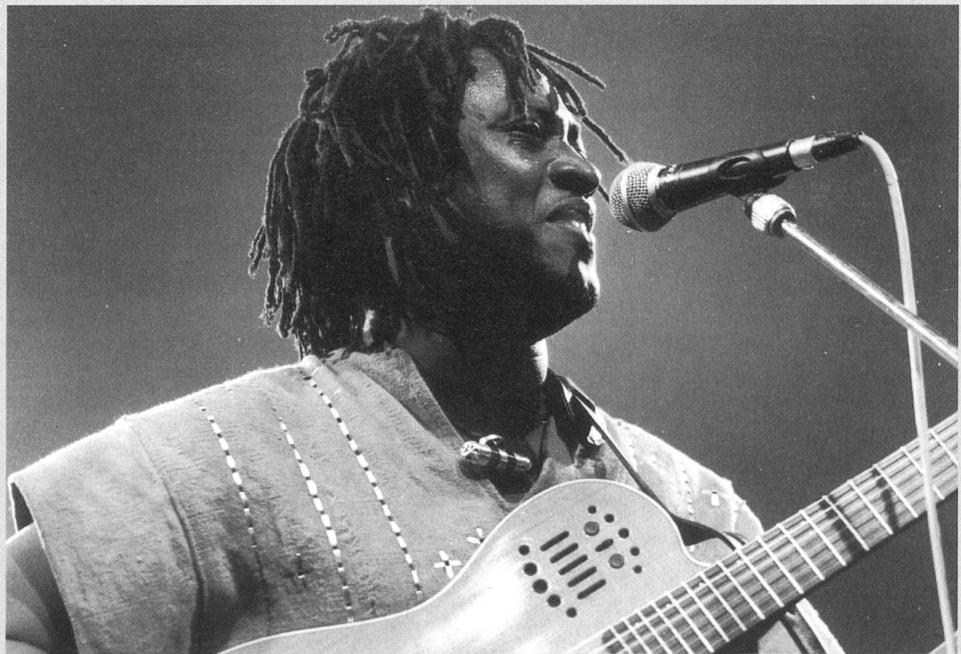
Prince Party Night
The Sign, by Ossi
Baracca Bar SG, 20.30 Uhr



Habib Koité & Bamada. Sein Vater war ein Groit, ein Geschichtenerzähler; seine älteren Brüder spielten alle die Gitarre. Aber der jüngste Bruder der Koités, Habib, erwartete mehr von der Musik. Von den nachmittäglichen Teezeremonien über die gelegentlichen Schul- und Hochzeitsfeste führte seine musikalische Laufbahn in die Nachtlokale von Malis Hauptstadt Bamako, wo er mit einer westlich instrumentierten Band Wunschkonzerte für die internationale Diplomaten- und Industriellenelite absolvierte. Die Gründung seiner Gruppe Bamada im Jahre 1988 führte ihn wieder zurück zu den traditionellen Klängen seines Landes. So entwickelte Habib eine eigene Art des Gitarrenspiels, die an das afrikanische Daumenklavier erinnert, die Mbira. Tradition und Moderne wechseln sich in Koités Liedern ab. Sie preisen die führende Rolle der Mütter, besingen die grosse kulturelle Öffnung oder wünschen Regen für die Ebenen von Burkina Faso. Mit seinem zweiten Album «Ma Ya» ist Koité auch in Europa der Durchbruch gelungen.

Samstag, 8. November, 21 Uhr in der Grabenhalle, St.Gallen.

Vorverkauf: Buchhandlung Comedia, St.Gallen



5.do

koncert

Double Trouble

Oldies für Jung und Alt
Big Ben Pub Appenzell, 21 Uhr

Rudy Linka's Guitar (Trio)

Jazz; Gambrius Concert SG, 20.30 Uhr

Juhani Palola, Violine

Werke von Ciobanu, Dediu, Farrel u.a.
Tonhalle SG, 20 Uhr

theater

www.stine.ch und ein altes Sofa

Komödie von Irene Steerwood
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Der kleine Prinz

Stück von Antoine de Saint-Exupéry
kath. Pfarreiheim St.Fiden SG, 20.15 Uhr

Die Fremdenführerin

Schauspiel von Botho Strauss
Z88 Kreuzlingen, 20.30 Uhr

Titus

Dramma serio von W.A.Mozart
Stadtheater SG, 20 Uhr

Maria Stuart

von Friedrich Schiller
Stadtheater Konstanz, 19.30 Uhr

film

Wachtmeister Studer

R: Leopold Lindtberg (CH 1939)
Kinok SG, 20.30 Uhr

Devil's Island

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

tanz

Der Dreispitz / Flamenco / Bolero

Ballett España Madrid; Theater am
Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

clubbing

Solid

DJ Deepdeephblue
Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

diverses

StadTalk im Albani

Live Talkshow mit Peter Arbenz

Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Intertech Bodensee

9. Internationale Technologiemesse
Olma Hallen 1.1/2/3 SG, 9-17 Uhr

6.fr

koncert

Starglow Energy

Plattentaufe mit Special Guests
Grabenhalle SG, 21 Uhr

Toni Eberle Group

Jazz; Jazzclub Lustenau, 21 Uhr

Dodo Hug & Band

hugability Tour 98
Casino Herisau, 20 Uhr

Berner Troubadours

Fünfeckpalast Trogen, 20 Uhr

Victoria meets Coltrane

Chorprojekt SG, Maria Walpen, Albin
Brun, Meinrad Rieser, Jürg Surber, Peter
Roth; Kirche St.Peter Wil, 20 Uhr

The Transylvanians 1000 Years Old

Hungarian Music

K9 Konstanz, 21 Uhr

Paragon Quartett

Musik nach Wunsch aus der
musikalischen Menue-Karte
Tonhalle-Restaurant Concerto SG, 20 Uhr

Wasser – Quell des Lebens

Musik und Texte der Grupo Sal
Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr

theater

www.stine.ch und ein altes Sofa

Komödie von Irene Steerwood
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongress-
haus Schützengarten SG, 20 Uhr

Die Spielverderber

Stück nach Michael Ende
Gewölbekeller Stadthaus SG, 20 Uhr

Das Herz eines Boxers

Ein Stück übers KO-Gehen und Wieder-
Aufstehen; Oberstufe Aegelsee Wilen,
20 Uhr

Vaterliebe

Kriminalstück von Gert Heidenreich
TaK Schaan, 20.09 Uhr

Familie Flöz kommt über Tage

Theater Da Capo, Bochum
Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Das besondere Leben der

Hiltje Jans

von Ad de Bont, ab 10 Jahren
Spiegelhalle Konstanz, 15 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon
Steigenberger Inselhotel Konstanz,
20 Uhr

Romulus der Grosse

Stück von Friedrich Dürrenmatt
Stadtheater SG, 20 Uhr

Dieter Hildebrand

Gedächtnis auf Rädern; Theater am
Stadtgarten Winterthur, 22.30 Uhr

Enigma

von Eric-Emmanuel Schmitt
Stadtheater Konstanz, 19.30 Uhr

film

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr

Reservoir Dogs

R: Quentin Tarantino (USA 1991)
Kinok SG, 22.15 Uhr

Carla's Song

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Devil's Island

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

tanz

Frau in Bewegung

Tanztheater «Pagliaccia»
Altes Kino Mels, 18.30 Uhr

vortrag

Ausblick in die Ewigkeit

Ref: Klaus Röhring
evang. Gemeindehaus Sohulstr. 13
Konstanz, 19.30 Uhr

disco-party

Die ultimative Disco

Oldies, Funk, Soul, Disco, Ethno; für
Leute ab 30; Lagerhaus Davidstr. 33,
2. Stock, 21 Uhr

clubbing

Africanischer Rumba, Reggae, Salsa

African-Club SG

The Dance Night

DJ Al Bani plays Hits from 60s to 90s
Albani Winterthur, 21 Uhr

House Work

Mauro Vernice, DJ Deepdeephblue
Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

diverses

Intertech Bodensee

9. Internationale Technologiemesse
Olma Hallen 1.1/2/3 SG, 9-17 Uhr

4. Frauenfelder Handpressen-Messe

11 Uhr: Eröffnung; Ausstellung und
Demonstration bis 19 Uhr

20 Uhr: Öffentliches Fest im «Salon
Rouge»; Eisenwerk Frauenfeld

7.sa

koncert

Tüchel & spec. Guests

CD-Taufe; Grabenhalle SG, 21 Uhr

Swede Swede de Kintambo

«Zaire-Rock»
Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

Calvin Russel (USA)

Rock-Blues-Legende; Remise Wil, 22 Uhr

Acoustical Mountain

Members of Krokus & China
Albani Winterthur, 21 Uhr

Rockfort

Tanz-Rock
Hafenbuffet Rorschach, 21 Uhr

Girlandia

Irish Folk
Kulturbühne Depot Kirchberg, 21 Uhr

Celtic Fusion,

Irish Music for the 21st century
Rössli Mogelsberg, 20.15 Uhr

Twice a week meets Steve Elson

Bluejazz
Kellerbühne Grünfels Jona, 20.30 Uhr

Bucky Halker

American Folk; Z88 Kreuzlingen, 21 Uhr

Pareglisch

Crazy Ländler aus dem Muotatal
Kammgarn Schaffhausen, 21 Uhr

Abend der Kammermusik II

Leichte Klassik für Kenner und Geniesser

Hotel Hecht Appenzell, 19.30 Uhr

Handharmonika-Spielring

Tonhalle Wil, 20 Uhr

theater

Funky Town

tilt-Rocktheater '98

Lagerhalle SG, 20 Uhr

www.stine.ch und ein altes Sofa

Komödie von Irene Steerwood

Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongress-

haus Schützengarten SG, 20 Uhr

Die Olchis

nach E. Dieltl, ab 5 Jahren

Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Die Spielverderber

Stück nach Michael Ende

Gewölbekeller Stadthaus SG, 20 Uhr

Brunschwiler AG

Dialektlustspiel

Mehrzweckhalle Steinegg Degersheim,

20 Uhr

Anatevka

Musical; Anatevka-Bahnhof Gais, 19 Uhr

Die Verborgenen 1848:

Emilie Paravicini-Blumer –

Die Homöopathin

Vaudeville Theater Zürich

Fabriggli Werdenberg, 20 Uhr

Vaterliebe

Kriminalstück von Gert Heidenreich

TaK Schaan, 20.09 Uhr

Und ehr und redlich gute Nacht

Theater Sgaramusch, ab 5 Jahren

Chössli Theater Lichtensteig, 17 Uhr

Diogenes, der Hund, und sein Hund

Diogenes

Ein Puppenspiel für Erwachsene

Spiegelhalle Konstanz, 17 Uhr

Das besondere Leben der

Hiltje Jans

von Ad de Bont, ab 10 Jahren

Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr

Du bist meine Mutter

Stück von Joop Admiraal

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Enigma

von Eric-Emmanuel Schmitt

Stadtheater Konstanz, 20 Uhr

film

Kinderfilm: Kalle Blomquist

R: Göran Carmback (SVE 1997)

Kinok SG, 15 Uhr

Blind Date

R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguet, A.

Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid

(CH 1997/98); Kinok SG, 19 Uhr

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)

Kinok SG, 21 Uhr

Reservoir Dogs

R: Quentin Tarantino (USA 1991)

Kinok SG, 23.15 Uhr

lesung

Lebensgeschichte und natürliche

Abenteuer des Armen Mannes im

Tockenburg

vorgelesen mit Zwischenpausen

Ausstellungssaal Regierungsgebäude

SG, 10 Uhr



Netz Liest Netz

Ein farbenfroher literarischer Abend

Chössli Theater Lichtensteig, 20.15 Uhr

disco party

Das Zebra-Kino feiert seinen 14.

Geburtstag

mit dem Tier-Film: Tierische Liebe und

einer tierischen Party ab 22.30 Uhr

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Halloween Tanzparty

Rest. Kastanienhof SG, 20 Uhr

Theaterball

Stadtheater SG, 19 Uhr

Theaterball

Theater am Stadtgarten Winterthur

clubbing

Trip'n'Trance meets Elektro Soul

Soundscape by INNER SPACE

K9 Konstanz, 21 Uhr

Saturday Mad Fever!

Dance After Midnight

Albani Winterthur, 24 Uhr

Somalische Night Party

Somalische Spezialitäten, Musik ...

African-Club SG, 18-3 Uhr

Just the best of

DJ Roberto Dominguez

Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

diverses

Begräbnisversammlung Verein

Herrmann

mit DJ's und spezial Events

Clublokal «Tango Almacén»; Lagerhaus

SG, 20.30 Uhr

Intertech Bodensee

9. Internationale Technologiemesse

Olma Hallen 1.1/2/3 SG, 9-16 Uhr

4. Frauenfelder Handpressen-Messe

Ausstellung und Demonstrationen

Eisenwerk Frauenfeld, 11-18.30 Uhr

8.so

konzert

Habib Koite & Bamada

World-Music; Grabenhalle SG, 21 Uhr

Burr & Klaiber

Bluesige Musik für Seele und Kopf

Asselkeller, Schönengrund, 10.30 Uhr

Rudy Linka Trio

Swinging Guitar-Jazz

Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr

Victoria meets Coltrane

Chorprojekt SG, Maria Walpen, Albin

Brun, Meinrad Rieser, Jürg Surber, Peter

Roth; Offene Kirche St.Leonhard SG,

17 Uhr

Kantaten-Orchester Tübingen

G.F. Händel: Oratorium «Samson»

Tonhalle SG, 17 Uhr

Gulbenkian Orchester Lissabon

Werke von Beethoven, Saint-Saëns,

Mendelssohn

Gemeindesaal Balzers, 20 Uhr

theater

Funky Town

tilt-Rocktheater '98

Lagerhalle SG, 20 Uhr

Die Olchis

nach E. Dieltl, ab 5 Jahren

Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Die Spielverderber

Stück nach Michael Ende

Gewölbekeller Stadthaus SG, 17 Uhr

Anatevka

Musical, Bahnhof Gais, 16.30 Uhr

De Chaschper und die goldgäle

Aprikose

Chaschpertheater ab 4 Jahren

Marionettentheater im Waaghaus

Winterthur, 14.30 Uhr

Die Fremdenführerin

Schauspiel von Botho Strauss

Z88 Kreuzlingen, 20.30 Uhr

WeichEl muss man köpfen

Solo-Kabarett von Holger Paez

K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Titus

Drama serio von W.A.Mozart

Stadtheater SG, 20 Uhr

Mit einer neuen Plattenfirma im Rücken und neuen Songs sind **Starglow Energy** mit ihrem neuen Album «Gate to Celdan» gewappnet für den Durchbruch. Das vierte Album weist nach wie vor den für die energiegeladenen Sternschnuppen unverkennbaren *Seventies-Sound* auf, entführt in eine *Fabelwelt der Farben und Magier* und setzt mit einigen Ohrwürmern sowie einem 20-Minuten-Song neue Massstäbe. Live sind «Starglow Energy» mit Leadsänger Gögs Andrighetto am **Freitag, 6. November ab 21 Uhr in der Grabenhalle St.Gallen** zu erleben. Als *Special Guest* wird vor der Plattentaufe die italienische 70er Kultband «Standard» auftreten. Türöffnung um 20 Uhr.

In vielen Ländern ist es üblich und beliebt, bei gutem Essen gute Musik zu geniessen: Live-Musik nicht aus versteckten Lautsprechern wie beim *Business-Lunch*, *Lifffahren* oder im *Warenhaus*; auch nicht wie in modernen Hotels, wo die *Salonmusikgruppen* durch *Einmann-Synthesizer* ersetzt worden sind. Im Gegenteil: Das **Paragon-Quartett** will die in unseren Breitengraden in Vergessenheit geratene Tradition der kultivierten Unterhaltungsmusik zu neuem Leben erwecken. Geplant sind ab Januar 1999 in Zusammenarbeit mit dem Restaurant *Concerto* regelmässige *Ohren- und Gaumenschmäuse* (jeweils am ersten Freitag des Monats). Ein erstes Mal kann das Publikum am **6. November ab 20 Uhr im Foyer der Tonhalle St.Gallen bei Speis und Trank (ab 19 Uhr)** aus einer musikalischen Menükarte wählen. Ganz nach dem Publikumsgeschmack spielen die vier Streicher des *Sinfonieorchesters* eine Auswahl aus rund 60 Musiktiteln: *Leicht Klassisches, Romantisches, von Tango bis Jazz und Blues*. Dazu bittet die *Küchenequipe des Concerto* zu einem *3-Gang-Galamenü*. **Tischreservierung Tel. 071 242 06 06**

All on board

Die blauen Engel

Stadtheater Konstanz, 20 Uhr

film

Blind Date

R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguet, A.

Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid

(CH 1997/98); Kinok SG, 19 Uhr

Reservoir Dogs

R: Quentin Tarantino (USA 1991)

Kinok SG, 21 Uhr

Devil's Island

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

lesung

Mir ist es noch wie im Traum ...

von Käthe Vortriede mit Bettina Römer

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Stärker als Superman

mit Thomas Sarbacher

Spiegelhalle Konstanz, 17 Uhr

diverses

Talk im Theater

Einführung zu «Menschenfeind»

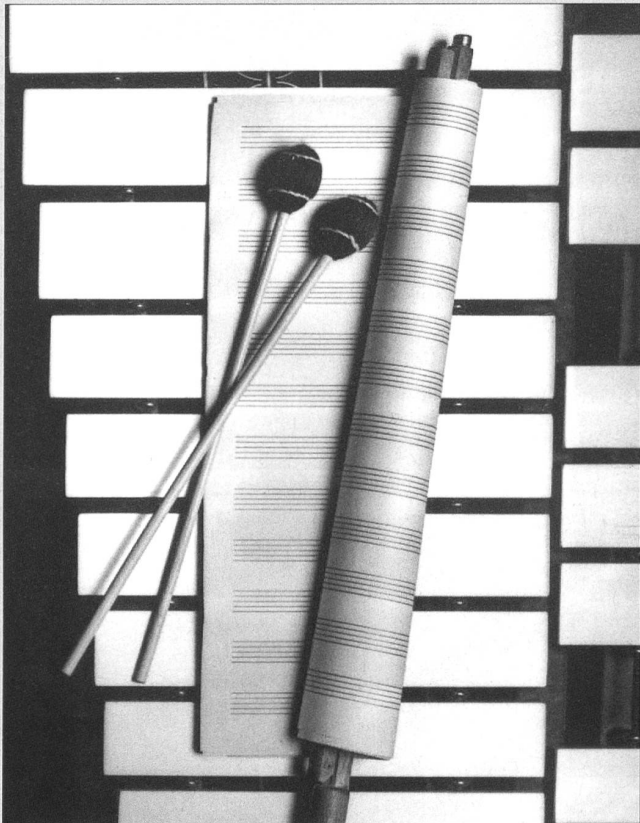
Foyer Stadtheater SG, 11 Uhr

4. Frauenfelder Handpressen-Messe

Ausstellung und Demonstrationen

Eisenwerk Frauenfeld 11-16 Uhr





UBS-Arenakonzerte Der Klang unseres Jahrhunderts

Schostakowitsch, Mahler und 156 Büromaschinen

Oliver Widmer, Bariton
«ensemble post modern»
Streichquartett des «Collegium Novum Zürich»
George Gruntz, Klavier

Chronist: Andreas Blum
Künstlerische Leitung: Armin Brunner

Dienstag, 17. November 1998, 20.00 Uhr
in der Tonhalle St. Gallen

In Zusammenarbeit mit dem Konzertverein St. Gallen.
Jeder Arenaplatz kostet zwanzig Franken (zuzüglich
Vorverkaufsgebühr)
Vorverkauf: Fastbox Ticketservice, Tel. 0848 800 800,
sowie bei allen Fastbox-Vorverkaufsstellen.
Konzertkasse: 19.00 Uhr.



St. Gallen
TAGBLATT



DACHCOM®

Die neuen Kleider
von Bonnie und
Raoul von...

Andeuten. Angeben.
Anmachen. Anheizen.
Anfassen. Anfauchen.
Anziehen.

Wattwil, St. Margrethen,
Widnau-Heerbrugg, St. Gallen, Wil

Der Nachklang der Expo 1964

UBS-Arenakonzert: Schostakowitsch, Mahler und 156 Büromaschinen

Noch können wir erst erahnen, wie die Expo 2001 tönen wird. (Einige Misstöne hat's schon gegeben.) Doch an die Expo 1964 können wir uns erinnern. Wie hat sie geklungen? Wenn Jean Tinguely mit seinem Eisenmonster «Heureka» ein bleibendes Bild der Expo '64 schuf, so komponierte Rolf Liebermann mit «Les Echanges» das markante Klangbild. Die Symphonie steht im Mittelpunkt des Arenakonzerts, einer Eigenveranstaltung der UBS in Zusammenarbeit mit der Rentenanstalt/ Swiss Life am 17. November in St.Gallen.

Der Dirigent Armin Brunner entwickelte das Konzept, das die Musik mit den wichtigsten Ereignissen eines geschichtlichen Kapitels verbindet. Seine chronistische Präsentation übernimmt Radiodirektor Andreas Blum. Das Streichquartett des Collegium Novum und der Bariton Oliver Widmer, der Pianist George Gruntz und das ensemble post modern spielen die Werke, die Mitte der sechziger Jahre Bedeutung erlangten. Neben «Les Echanges» in verschiedenen Versionen sowie Rock und Jazz sind das Streichquartett Nr. 10 von Dmitrij Schostakowitsch, Gustav Mahlers «Lieder eines fahrenden Gesellen» sowie Ausschnitte aus den Musicals «Hello Dolly», «Anatevka» und «Funny Girl» zu hören. (pd)



UBS-Arenakonzert, Dienstag, 17. November,
20 Uhr, Tonhalle St.Gallen, Vorverkauf: Fastbox
TicketService, Tel. 0848 800 800

Bariton Oliver Widmer.

«Samson» – ein Heldenoratorium

Der Tablater Konzertchor St.Gallen mit einem Werk Georg Friedrich Händels

Mit Helden, vor allem männlichen, tut sich unsere heutige Zeit schwer. Und hat ihre Gründe dazu. Allzuoft endeten Heldentaten in der Geschichte «glorreich, doch grauenvoll». So auch die Geschichte von Samson, dem biblischen Kämpfer, dem Dalila zuerst die Haare und damit auch seine Kraft abschneidete, der schliesslich aber doch die Israeliten zum blutigen Sieg über die Philister führte. Ein Konflikt zweier Völker um Land und Herrschaftsgebiet – auch der Konflikt zweier Gottheiten, des israelitischen Jehova und des Gottes Dagon der Philister.

Daraus hat Georg Friedrich Händel ein Oratorium komponiert, das in London vor zweihundertfünfzig Jahren uraufgeführt wurde – aber es liesse sich kaum ein aktuelleres Stück denken, wenn man die Streitigkeiten betrachtet, die im Namen irgendeiner Religion bis heute nicht nur im Nahen Osten, sondern an unzähligen Stellen dem «Frieden auf Erden» im Wege stehen. Umso verpflichtender erscheint es, die heutigen Fragen an das Stück zu stellen. Dies macht der Tablater Konzertchor St.Gallen (Leitung: Marcel Schmid) bei seiner Aufführung in der Tonhalle St.Gallen. In die Musik Händels mischen sich Text-Einwürfe ein – kurze Passagen aus Werken von Lao Tse, Nelly Sachs, Ingeborg Bachmann, Wyslawa Szymborska, Bert Brecht u.a. Im Zentrum aber bleibt Händels Musik, deren Tiefendimension durch die Einwürfe erst recht zur Geltung gebracht wird.

Es singen die SolistInnen Monika Sauder (Sopran), Angela Gödli-Weder (Alt), Rolf Romei (Tenor), Bernhard Bichler und Michael Haag (Bass). Die Schauspielerin Regien Weingart spricht die Texte (Auswahl: Peter Surber). Es begleitet das Kantaten-Orchester Tübingen. (Red.)



«Samson»
Oratorium von Georg Friedrich Händel
Tablater Konzertchor St.Gallen
Sonntag, 8. November, 17 Uhr
Tonhalle St.Gallen
Vorverkauf ab 26. Oktober: Musik Hug, St.Gallen



1968 durch den singenden Saxophonisten Colin Cooper in Stafford (England) gegründet, hat die **Climax Blues Band** die Wechseljahre der 70er, 80er und 90er Jahre unbeschädigt überstanden und gibt dem Publikum nun nach dreissig Jahren Strom in den Beinen noch einen drauf. Zum Beispiel mit einer hitzigen **Rock- und Bluesnacht mit Climax Blues Band & Dr. Feelgood im Casino Herisau am Freitag, 13. November, 20 Uhr.**

Vorverkauf: Fastbox-Verkaufsstellen u.a. sowie per Telefon 0848 / 800 800 (per Post)

Ein Szenarium in Musik und Bildern nennt der Zürcher Komponist und Musiker Valentin Vecellio sein neuestes Projekt, das sich um das Thema «Zeit» dreht. Da sich die Musik selbst immer in diesem Kontinuum bewegt, ist die inhaltliche Thematisierung dieses Begriffs ein scheinbares Paradoxon. Der Komponist begegnet dieser Situation mit verschiedenen Mitteln: Nichteinhalten oder gar Auflösung gleichmässiger Takt-Strukturen oder – gegenteilig – endlose Repetition gewisser Motive, die bis zur Auflösung des Zeitempfindens führen kann. In Form von visuellen Ereignissen wird gleichzeitig die «Raum-Zeit-Dimension» eingeführt. Dabei entführt die Künstlerin Susanna Nüesch das Publikum in eine imaginäre, sinnliche Welt, indem sie während des Konzertes Bilder und Zeichnungen entstehen lässt und mittels Hellraum- und Diaprojektoren auf die Bühne projiziert.

Aufführungen: Freitag, 6. November, 20 Uhr in der Galerie Studio 10 in Chur; Dienstag, 10. November, 20 Uhr in der Grabenhalle, St.Gallen

10.di

koncert

Jam Session
Albani Winterthur, 20.30 Uhr

theater

www.stine.ch und ein altes Sofa
Komödie von Irene Steerwood
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Wenn Musik zu malen beginnt
Ein Szenarium in Musik und Bildern
Grabenhalle SG, 20 Uhr

Der Messias
Comedy von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Rusalka
Oper von Antonio Dvorak; Theater am
Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

Enigma
von Eric-Emmanuel Schmitt
Stadtheater Konstanz, 19.30 Uhr

vortrag

Grosse Frauen der Christenheit
Dr. Frank Jehle präsentiert sein neues
Buch; Lyceumclub Rorschacherstr. 25 SG,
12.15 Uhr

**Das behinderte Kind in Familie,
Schule und Gesellschaft**
Ref: Prof. Dr. med. Kurt Baerlocher
Ostschweizer Kinderspital SG, 20 Uhr



11.mi

koncert

Stop The Shoppers
Lüpfiger HipHop-Mundart-Pop-Rock
Albani Winterthur, 20.30 Uhr
Claudio Roditi Quintett
Jazz; Gambinus Concert SG, 20.30 Uhr

theater

Die Olchis
nach E. Dietl, ab 5 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr
www.stine.ch und ein altes Sofa

Komödie von Irene Steerwood
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Frau Meier, die Amsel
Figurentheater Vagabund Basel
Fabriggli Werdenberg, 14 Uhr

**De Chaschper und die goldgäle
Aprikose**

Chaschpertheater ab 4 Jahren
Marionettentheater im Waaghaus
Winterthur, 14.30 Uhr

Der König stirbt
Schauspiel von Eugène Ionesco
Stadtheater SG, 20 Uhr

Rusalka
Oper von Antonio Dvorak; Theater am
Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

Das Herz eines Boxers
Ein Stück übers KO-Gehen und Wieder-
Aufstehen; Zentrum Zum Bären
Kreuzlingen, 20 Uhr

Enigma
von Eric-Emmanuel Schmitt
Stadtheater Konstanz, 15 Uhr

film

Kinderfilm: Kalle Blomquist
R: Göran Carmback (SVE 1997)
Kinok SG, 15 Uhr
Liar
R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr

disco.party

Fasnachtsparty
mit Guggemusigen
Grabenhalle SG, 20 Uhr

diverses

Kostümversteigerung
Foyer Stadtheater Konstanz, 19.11 Uhr
Tanznacht
mit den Golden Four
Foyer Stadtheater Konstanz, 21.11 Uhr

12.do

koncert

Creole Zydeco Farmers
Zydeco from South-Louisiana
Skihütte Oberwangen, 21 Uhr
Sinfonieorchester SG
Werke von Haydn, Britten, Brahms
Tonhalle SG, 20 Uhr

theater

Jana
Musical von Daniela Vögeli; Kongress-
haus Schützengarten SG, 20 Uhr

Fremde Zärtlichkeit
Duo für Schauspiel und Gitarre
Studio Stadtheater SG, 20.15 Uhr

Stadt ohne Tod
Schauspiel von Silja Walter
kath. Pfarreiheim St.Fiden SG, 20.15 Uhr

Chrankeschii
Komödie von Ray Conney
TaK Schaan, 20.09 Uhr

Plaza Suite
Komödie von Neil Simon; Steigenberger
Inselhotel Konstanz, 20 Uhr

Rusalka
Oper von Antonio Dvorak; Theater am
Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

film

Blind Date
R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguet, A.
Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid
(CH 1997/98); Kinok SG, 20.30 Uhr
Moebius
Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

clubbing

From Soul, R'n'B to Garage
DJ Dshamiljan
Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

diverses

**Gauri Kulkarni und Ronald Kurt
präsentieren «Moods»**
ein indischer Abend
K9 Konstanz, 20.30 Uhr

13.fr

koncert

Mo'n – the lunar experience
Tom™ Mizan, DJ Defrost & Umbersun,
DJ Whitemoon, DJ Mars-Cell
Grabenhalle SG, 23 Uhr

Climax Blues Band & Dr. Feelgood
Blues; Casino Herisau, 20 Uhr

Feeling the Groove
«Hammond im Schnell»
Café Schnell Rorschach, 20.30 Uhr

Hop o' my thumb
A-Capella
Altes Zeughaus Herisau, 20.30 Uhr

Christof Lauer Group
Jazz; Jazzclub Lustenau, 21 Uhr

Randolina
Musik aus Rumänien und Osteuropa
Klubschule Migros SG, 20 Uhr

Kapelle Sorelle
Zwei Frauen, zwei Akkordeon
Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

RadioSymphonie-Orchester Pilsen
Werke von Schubert, Tschaiowsky,
Mendelssohn; St.Martinskirche Arbon,
20 Uhr

Spanischer Abend
Volksmusik; Olma Halle 5 SG, 20 Uhr

theater

Funky Town
Tilt-Rocktheater '98
Lagerhalle SG, 20 Uhr

www.stine.ch und ein altes Sofa
Komödie von Irene Steerwood
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Jana
Musical von Daniela Vögeli; Kongress-
haus Schützengarten SG, 20 Uhr

Die Spielverderber
Stück nach Michael Ende
Gewölbekeller Stadthaus SG, 20 Uhr

Zur Hölle mit Ihnen!
Ein Projekt der Kantonsschule Trogen
Foyer der «Arche» Kantonsschule Trogen,
20 Uhr

Adamsapfel
Theaterstück für einen Mann; Chäller-
theater im Baronenhaus Wil, 20.15 Uhr

Das Leben ist schon lustig genug!
Gardi Hutter / Ueli Bichsel
Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr

Chrankeschii
Komödie von Ray Conney
TaK Schaan, 20.09 Uhr

Improvisationstheaterabend
mit dem TmbH; K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Der Messias
Comedy von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Der Menschenfeind

Stück von Molière
Stadtheater SG, 20 Uhr

film

Wachtmeister Studer

R: Leopold Lindtberg (CH 1939)
Kinok SG, 20 Uhr

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)
Kinok SG, 22.15 Uhr

Ein Filmkunstverleih stellt sich vor

Gespräch mit Arne Höhne, ventura-
Filmverleih Berlin; danach: Devil's Island
Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

vortrag

Erde-Feuer-Wasser-Luft

Multivisions-Show von Bruno Blum
evang. Kirchgemeindehaus Gais, 20 Uhr

clubbing

70's/80's Dance Party

DJ Fantastic Plastic
Albani Winterthur, 21 Uhr

Africanischer Rumba, Reaggae,

Salsa, Rais

African-Club SG

House Work

Marcel Vega, DJ Deepdeephblue
Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

14.sa

konzert

Saint City final Night

Cut up squad / Ilford and more
Flon Davidstr. 42 SG, 21 Uhr

Buckey Halker Trio

American Folk/Rock
Fabriggli Werdenberg, 20 Uhr

Gölä

Mundartrock; Albani Winterthur, 21 Uhr

Dauids Caramel

Italienische Lieder
Chössli Theater Lichtensteig, 20.15 Uhr
Indischer Abend mit Shalil Sahnker
Sitar, Table und Tanpura
Z88 Kreuzlingen, 21 Uhr

Djémbe Faré

Tanz und Percussion aus Westafrika
Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

Klavierkonzert mit Patrizio Mazzola

Werke von Franz Rechsteiner,
Tschaiakowsky, Rachmaninow u.a.
Hotel Hecht Appenzell, 19.30 Uhr

Toccare, cantare et fugare

Bach-Orgelzyklus, Jürg Brunner (Orgel)
evang. Kirche Heiligkreuz SG, 20 Uhr

Orchesterverein Wil

Russisches Konzert
Kirche St.Peter Wil, 20 Uhr

theater

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98
Lagerhalle SG, 20 Uhr

Die Olchis

nach E. Dietl, ab 5 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 Uhr

www.stine.ch und ein altes Sofa

Komödie von Irene Steerwood
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongress-
haus Schützengarten SG, 20 Uhr

Die Spielverderber

Stück nach Michael Ende
Gewölbekeller Stadthaus SG, 20 Uhr

Zur Hölle mit Ihnen!

Ein Projekt der Kantonsschule Trogen
Foyer der «Arche» Kantonsschule Trogen,
20 Uhr

Brunschwiler AG

Dialektlustspiel
Saal Rest. Krone Wolfhalden, 20 Uhr

Chrankeschii

Komödie von Ray Conney
TaK Schaan, 20.09 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Don Carlo

Oper von Giuseppe Verdi
Stadtheater SG, 19.30 Uhr

Kleiner Mann, was nun?

Revue von T. Dorst und P. Zadek
Stadtheater Konstanz, 19.30 Uhr

film

Kinderfilm: Kalle Blomquist

R: Göran Carmback (SVE 1997)
Kinok SG, 15 Uhr

Wachtmeister Studer

R: Leopold Lindtberg (CH 1939)
Kinok SG, 19 Uhr

Blind Date

R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguet, A.
Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid
(CH 1997/98); Kinok SG, 21.15 Uhr

Reservoir Dogs

R: Quentin Tarantino (USA 1991)
Kinok SG, 23.15 Uhr

Moebius

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Devil's Island

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

tanz

5. Schulaufführung

Tanzstudio Gossau; Leitung: D. Ammann
Tonhalle Wil, 20 Uhr

Das doppelte Lottchen

Kindertanztheater Claudia Corti; Theater
am Stadtgarten Winterthur, 17 Uhr

clubbing

Saturday Mad Fever

Dance After Midnight
Albani Winterthur, 24 Uhr

Dance Party mit DJ J

Pop, Rock aus den 70ern bis 90ern
K9 Konstanz, 21 Uhr

Angola Night Party

Angolanische Spezialität, Musik ...
African-Club SG, 18-3 Uhr
Old school classics
DJ Dynamike; Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

diverses

Rundfahrt durch den Kanton

zu den historischen Streikstätten
Rorschach, Murg, Rapperswil und
Wattwil; Start in St.Gallen beim
Bahnhofpärkli, 9 Uhr

Informationsmorgen

Rudolf Steiner Schule SG, 11.30 Uhr

Informationsnachmittag

Geburtshaus Artemis Steinach, 14 Uhr

■ *Wo eigentlich haben sich die fünf DaumenhüpferrInnen versteckt, werden sich einige gefragt haben. **Hop o' my thumb**, die sympathische A-cappella-Formation aus St.Gallen, hat sich für drei Monate ins Val Fex, Tessin und in Rehetobel zurückgezogen, neue Songs geschrieben, einstudiert, aufgenommen, intensiv an ihren Stimmen gearbeitet und mit der Regisseurin Martha Zürcher an einem neuen Bühnenprogramm gearbeitet. «s'ainta fex» (auf rumantsch im Zeichen vom Fex) heisst die CD, die die fünf Goldkehlen am **28. November, 21 Uhr (Türöffnung 20 Uhr) in der Grabenhalle, St.Gallen** aus der Taufe heben werden. Im Anschluss an das Konzert wird DJ Pablo aus Bern seine Scheiben auflegen.*



Um sich auf einen bevorstehenden Arzt-Besuch zu freuen, muss man nicht unbedingt masochistisch veranlagt sein. Schon gar nicht, wenn einem schliesslich gleich drei Halbgötter in Weiss den Frust aus dem Hirn blasen. Das tun **Die Ärzte** nicht mit Skalpell und Bohrer; viel Lärm begleitet ihre Operationen aber gleichwohl. Wie kaum eine andere deutsche Band schafft es die «beste Band der Welt» immer wieder, sich zwischen alle Stühle zu setzen – und trotzdem mitten im Schwarzen zu landen. Kaum ein Attribut, dass sie im Laufe ihrer Karriere nicht verpasst bekommen hätten: Laut, unverschämt, genial, verrückt. Siebenmal schlug die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften zu und setzte Platten und Plakate auf den Index. Auch wenn der Plattenverkauf dadurch empfindlich gestört wurde, der Popularität tat dies keinen Abbruch. Ihr nächster Termin: **Donnerstag, 19. November, 20 Uhr im Fürstenland-saal Gossau.**

Vorverkauf: Fastbox-Vorverkaufsstellen (u.a. TCS Herisau, Musik Hug und Globus, St.Gallen); sowie per Tel. 0848 / 800 800 (per Post)

15.so

koncert

MU 330, Peacocks, Reduziert & Disaster

Ska-Punk; Remise Wil, 16.30 Uhr
Cobana-Big Band
 CD-Taufe; Cucaracha Altstätten, 17 Uhr
Altinger & Band präsentieren
 «Narziss und Stützstrumpf»
 K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Blue Birds of Paradise

New Orleans Jazz zu Beerdigungen
 Lutherkirche Konstanz, 20 Uhr

Klavier-Trio Artemis

Katja Hess (Violine), Bettina Macher (Violoncello), Myriam Ruesch (Klavier)
 Baronenhaus Wil, 17 Uhr

Bischofszeller Lehrerinnenchor

Werke von R. Schumann, Uli Führe u.v.a.
 Hotel Hecht Appenzell, 18 Uhr

Knabenmusik SG

Werke von Alfred Reed, John Barnes
 Chance u.a.; Tonhalle SG, 17 Uhr

Konzert des Akkordeon-Orchesters Nagel

Adlersaal St. Georgen SG, 14 Uhr

theater

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98
 Lagerhalle SG, 20 Uhr

Zur Hölle mit Ihnen!

Ein Projekt der Kantonsschule Trogen
 Foyer der «Arche» Kantonsschule Trogen,
 20 Uhr

Anatevka

Musical
 Anatevka-Bahnhof Gais, 16.30 Uhr

Du bist meine Mutter

Stück von Joop Admiraal
 Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr



Diogenes, der Hund, und sein Hund Diogenes

Ein Puppenspiel für Erwachsene
 Spiegelhalle Konstanz, 17 Uhr

Das besondere Leben der Hilltje Jans

von Ad de Bont, ab 10 Jahren
 Spiegelhalle Konstanz, 19.30 Uhr

Evita

Musical von Andrew Lloyd Webber
 Stadttheater SG, 14.30 Uhr

film

Die Rote Pest

Einführung von Paul Rechsteiner und Theo Stich; Prod: Jean-Marie Musy (CH 1938); Kinok SG, 11 Uhr

Blind Date

R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguet, A. Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid (CH 1997/98); Kinok SG, 19 Uhr

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)
 Kinok SG, 21 Uhr

Carla's Song

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

tanz

Das doppelte Lottchen

Kindertanztheater Claudia Corti; Theater
 am Stadtgarten Winterthur, 11 / 15 Uhr

lesung

Martin Walser liest

«Ein springender Brunnen»
 Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

diverses

Talk im Theater

Die verborgenen 1848
 Foyer Stadttheater SG, 11 Uhr

16.mo

koncert

Climax Blues Band

Albani Winterthur, 20.30 Uhr

theater

Die Moskitos sind da!

Stück von Volker Ludwig
 Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Fifty-Fifty

Schlagerrevue der «goldenen» Fünfziger
 Theater am Stadtgarten Winterthur,
 20 Uhr

film

Blind Date

Montagskino Fr. 8.—
 R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguet, A. Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid (CH 1997/98); Kinok SG, 20 Uhr

Devil's Island

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Moebius

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

clubbing

Relaxed Clubbing

DJ tb, Freunde und Gäste
 K9 Konstanz, 21 Uhr

diverses

Todesstrafe

Podiumsdiskussion von Theatral und Amnesty International (Historiker, Psychologe, Gefängnispfarrer u.a.)
 Grosser Saal des Kantonsgerichts St. Gallen, Regierungsgebäude SG, Klosterhof 1, 20 Uhr

17.di

koncert

Kim Lenz And Her Jaguars

Rockabilly; Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Brigitte Fatton, Stefka Perifanova

Werke von Debussy, Paganini, Brahms
 Lyceumclub Rorschacherstr. 25 SG,
 15 Uhr

Schostakowitsch, Mahler und

156 Büromaschinen
 UBS-Arenakonzert, Tonhalle SG, 20 Uhr

theater

Der letzte Henker

Theater an der Winkelwiese
 Grabenhalle SG, 20 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow
 Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Der Menschenfeind

Stück von Molière
 Stadttheater SG, 20 Uhr

Fifty-Fifty

Schlagerrevue der «goldenen» Fünfziger
 Theater am Stadtgarten Winterthur,
 20 Uhr

vortrag

Spuren der Schönheit – Alaska, Kanada und Amerika

Multivisions-Show
 Hotel Ekkehard SG, 20.15 Uhr

Australien

Panorama-Dia-Vortrag von D. Miescher
 Fabrigli Werdenberg, 20 Uhr

lesung

Urs Riche

liest aus seinem neuen Roman «Hand im Spiel»; Comedia SG, 20 Uhr

18.mi

koncert

Andy White

Popsongs made in Irland
 Café Schnell Rorschach, 20.30 Uhr

Jam-Session

MitmusikerInnen willkommen!
 Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

Trio Töykeät

Jazz; Gambirinus Concert SG, 20.30 Uhr

Gustav Mahler

«Das Lied von der Erde»
 Lutherkirche Konstanz, 20 Uhr

theater

Die sechs Schwäne

nach Grimm, ab 6 Jahren
 Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

Anatevka

Musical; Anatevka-Bahnhof Gais, 19 Uhr

Hähnchen Goldkämmchen

nach einem russischen Volksmärchen
 Marionettentheater im Waaghaus
 Winterthur, 14.30 Uhr

SprechReiz

das Theater-Pack und «Szilla light»
 Vorstadtheater Frauenfeld, 20.15 Uhr

Titus

Dramma serio von W.A. Mozart
 Stadttheater SG, 20 Uhr

Fifty-Fifty

Schlagerrevue der «goldenen» Fünfziger
 Theater am Stadtgarten Winterthur,
 20 Uhr

Kleiner Mann, was nun?

Revue von T. Dorst und P. Zadek
 Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film

Kinderfilm: Kalle Blomquist

R: Göran Carmback (SVE 1997)
 Kinok SG, 15 Uhr

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)
 Kinok SG, 20.30 Uhr

vortrag

Lebenskraft – Liebeskraft – Geschlechtskraft

Ref: Rudolf Schreiner
 Hotel Ekkehard SG, 19.30 Uhr

Die Rückkehr der Wildschweine:

Glücksfall oder Problem?
 Ref: Hannes Geisser
 Naturmuseum SG, 18.30 Uhr

diverses

CVJM Basar

Weihnachtsmarkt; evang. Kirch-
 gemeindehaus St. Mangen, 9 Uhr

Vom Himmel zur Hölle

MaturandInnen der Kanti Trogen verbinden in einem Theaterprojekt

Ingeborg Bachmann und Henry Purcell

«Zur Hölle mit ihnen!», sagt Frankie, das Einhornchen in Ingeborg Bachmanns Hörspiel «Der gute Gott von Manhattan». Zur Hölle geschickt werden die grossen Liebenden, zu denen Romeo und Julia, Dido und Aeneas und eben auch Jan und Jennifer gehören.

Die «himmlische» Liebe als jenes Verbrechen, das zur Hölle verdammt? Die Liebe als Übertretung der Norm, als das die Norm in Frage Stellende? Liebe, jenseits dessen, was als Normalität Sicherheit und Bestand verbürgt, als exklusiver Anspruch: Hier liegt die thematische Verbindung zwischen den beiden Werken, die zur Aufführung gelangen. Sowohl in Henry Purcells Oper «Dido und Aeneas» wie auch in Bachmanns Hörspiel «Der gute Gott von Manhattan» steht ein Liebespaar im Mittelpunkt. In der Oper sind es die Hexen als Vertreterinnen des Bösen, die durch ein Täuschungsmanöver Aeneas zur vermeintlichen Pflicht rufen; bei Bachmann ist es der «gute Gott von Manhattan», der im Namen der Welt-Ordnung die Liebenden zu beseitigen sucht.

Nicht nur thematisch, auch dramaturgisch bestehen Parallelen, weshalb die beiden Werke ineinander verschränkt dargeboten werden, ohne aber die Eigenständigkeit des einzelnen Werkes anzutasten.

Gespielt wird im Foyer der Arche, auf der Treppe zu den oberen Stockwerken – ein gemässer Ort, geht es doch in beiden Stücken um den Weg zur Hölle, den Plafond der Realität und den Gang in die Tiefe. Das Konzept beruht auf der Zusammenarbeit von drei Lehrkräften und deren Sparten. Die musikalischen Partien (Leitung: Jürg Surber) werden vom verstärkten Chor der 7. Klassen, jungen BerufssängerInnen und



einem ad hoc-Orchester übernommen, während der innere Vorgang von Tänzerinnen der 7. Klassen (Leitung: Gisa Frank) dargestellt wird. Das Hörspiel wird szenisch realisiert (Gerhard Falkner). (Red.)

«Zur Hölle mit ihnen!»

«Dido und Aeneas», Oper von Henry Purcell und «der gute Gott von Manhattan» von Ingeborg Bachmann

Ein Projekt der Kantonsschule AR in Trogen (Wahlfachkurs der 7. Klassen)

Freitag, 13., Samstag, 14. und Sonntag, 15. November, jeweils 20 Uhr

Foyer der Arche, Kanti Trogen

Vorverkauf: Sekretariat der Kantonsschule, Tel. 343 61 11

Zeitgenössische Lyrik aus Griechenland

Aktuelle Ausgabe der St.Galler Literaturzeitschrift «Noisma»

Man könne kaum auf Parallelen in der übrigen europäischen Literatur hinweisen, um die Entwicklung neugriechischer Lyrik zu erklären, schreibt Isidora Rosenthal-Kamarinea, Dozentin der modernen griechischen Literatur, in einem Aufsatz, der die neue Ausgabe der St.Galler Literaturzeitschrift «Noisma» einführt. Während griechische Literatur in byzantinischer Zeit ihre Eigenart als Vermischung griechischen Erbes und ostkirchlich-christlichen Einflusses ausbildete und einerseits die melische kirchliche Dichtung mit ihrem hohen dichterischen Niveau, andererseits die berühmten akritischen Volkslieder des 10. und 11. Jahrhunderts hervorbrachte, konnte sie auch während der folgenden Zeit nicht in Verbindung mit der aufbrechenden europäischen Literatur kommen, da Griechenland durch die türkische Besetzung vom übrigen Europa abgeschnitten war.

Nach der Befreiung war es der Sprachdualismus, der den Anschluss ans literarische Europa verhinderte. Erst 1975, nach dem Sturz der Militärjunta, konnte das Sprachproblem in Griechenland gelöst werden.

Die neue «Noisma»-Ausgabe gewährt Einblicke darin, was seither in Griechenland in lyrischer Form geschrieben wurde. Zu verdanken ist dies dem in St.Gallen geborenen und lebenden Lyriker Evtichios Vamvas. In mühsamer Vermittlungs- und Übersetzungsarbeit hat er auf knapp hundert Seiten Gedichte von über 20 LyrikerInnen zusammengestellt – darunter auch Texte von drei in der Schweiz lebenden griechischen AutorInnen. Den Abschluss bildet ein Gedicht des St.Galler Schriftstellers Fred Kurer, das in Erinnerung an einen Kreta-Aufenthalt entstanden ist. Kurer ist es auch, der zusammen mit Erika Fritsche am 23. November im Atelier von Max Oertli einige der Gedichte lesen wird. Der Abend wird begleitet mit Rembetiko-Musik, gespielt von der Musikgruppe Kafenio. (Red.)

«Noisma», die St.Galler Literaturzeitschrift, stellt vor: Griechische Lyrik, Lesung mit Erika Fritsche und Fred Kurer, Mittwoch, 25. November, 20 Uhr, Atelier Max Oertli, Mühlensteg 3, St.Gallen (bei Pic-o-Pello-Platz)

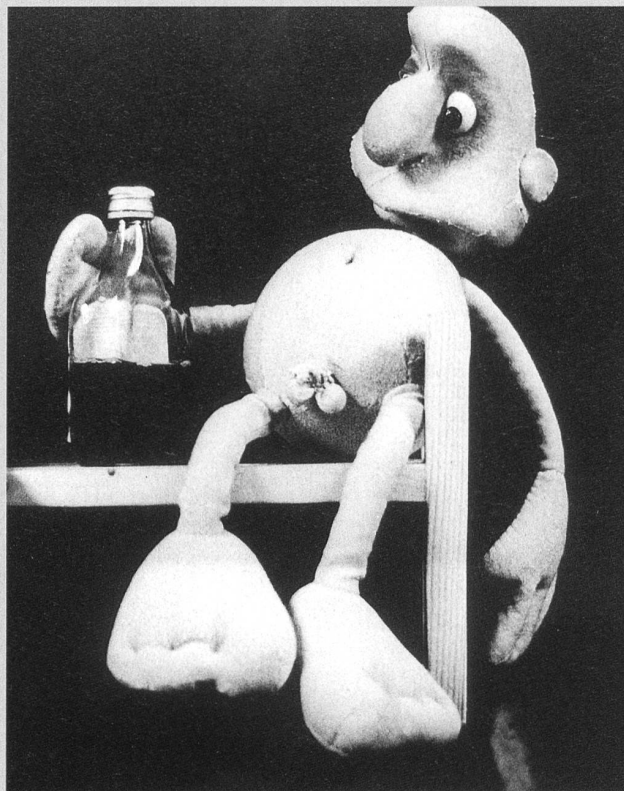
Bearbeiten

*Tag für Tag entwaffnete er sich.
Zuerst zog er seinen Anzug aus,
später seine Unterwäsche,
später seine Haut,
später sein Fleisch und die Knochen,
bis am Ende
übrig blieb die einfache, warme,
reine Substanz,
die er sich, unsichtbar
und ohne Hände, formte
zu kleinen Krügen,
gedichten und Menschen.
Und wahrscheinlich war
einer von ihnen auch er.*

aus: «Zeugenaussagen» (1963)
von Takis Pavlostathis



■ **Maya und Vassil Svechtarov** vom Figurentheater **Zwei Hände**, zwei preisgekrönte und international erfahrene «Handakrobaten», verzaubern mit ihrem Programm **Puppenträume** die Ostschweiz: **am 20. November im Assel Keller Schönengrund, 21. November in der Alten Turnhalle Engelburg, 22. November im Alten Kino Mels, 28. November im Fabrigli in Buchs und am 29. November im Diogenes Theater Altstätten** (genaue Zeiten siehe Veranstaltungskalender). «Glücklich der Mensch, der sein Leben mit zwei Händen bewältigen kann.» Frei nach diesem bulgarischen Sprichwort erzählen die Svechtarova mit Marionetten, Tischpuppen, Objekten und Schwarzlicht kleine Geschichten für Menschen ab 7 Jahren, die sich durch hintergründigen Humor auszeichnen. Figuren, Requisiten und ein Grossteil der Musik sind eigene Werke der staatlich diplomierten Puppentheaterschauspieler aus Sofia.



19.do

.konzert

Die Ärzte

Die beste Band der Welt!
Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

The Bates

Power-Punk-Pop-Rock For «Billie Jean»
Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Traffic Jam

Jazz; Hotel Hecht Appenzell, 20 Uhr

.theater

Der letzte Henker

Theater an der Winkelwiese
Grabenhalle SG, 20 Uhr

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98
Lagerhalle SG, 20 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Edelsteingarten

Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr

Kleiner Mann, was nun?

Revue von T. Dorst und P. Zadek
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr

Nobody's Business

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

.vortrag

Wildtiere in der Schweiz

mit dem Walter Zoo Gossau
Gemeindsaal Bühler, 14 Uhr

.lesung

Ruth Schweikert

Lesung aus neuem Roman «Augen zu»
Bücherladen Appenzell, 20 Uhr

Jüdische Identitäten

Literarisches Forum
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

.clubbing

Funk it up

DJ B. Gahan
Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

20.fr

.konzert

gPunkt

Mundart-Rap, HipHop, Anglo-Pop
Kammgarn Schaffhausen, 21.30 Uhr

Daniel Küfer, John Gentry

Hotel Jägerhof SG, 19.30 Uhr

Madamax

Max Lässer und Madala Kunene
Altes Zeughaus Herisau, 20.30 Uhr

Vocaleros

A-Capella von Jazz über Soul, Funk,
Latin, Rock bis Pop; Landenbergersaal
Schloss Arbon, 20 Uhr

Trio Celibidache

Werke von Schubert, Beethoven
Dohnanyi; Tonhalle SG, 20 Uhr

Bischofszeller Lehrerinnenchor

Werke von R. Schumann, Uli Führe u.v.a.
Hotel Hecht Appenzell, 19 Uhr

.theater

Der letzte Henker

Grabenhalle SG, 20 Uhr

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98
Lagerhalle SG, 20 Uhr

Wenn die Sonne scheint,

scheint die Sonne zu scheinen

Peter Spielbauer
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Brunschwiler AG

Dialektlustspiel
Hotel Ekkehard SG, 20 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Die Spielverderber

Stück nach Michael Ende
Gewölbekeller Stadthaus SG, 20 Uhr

César Keiser & Margrit Läubli

Eine cabarettistische Leuchtspur durch
35 Jahre; Casino Herisau, 20 Uhr

Anatevka

Musical; Anatevka-Bahnhof Gais, 19 Uhr

Wetten Spass...?

Die Wildlinge
Kultur i de Aula Goldach, 20 Uhr

Puppentraum

Two Hands Theatre
Assel-Keller Schönengrund, 20.15 Uhr

SprechReiz

das Theater-Pack und «Szilla light»
Vorstadttheater Frauenfeld, 20.15 Uhr

Mölä & Stahlh

Nonsensibles Lieder & viel osophische
Geschichten; Klubschule Migros
Kreuzlingen, 20.15 Uhr

Helden

Kabarett Din a Dry
K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Edelsteingarten

Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr

Maria Stuart

von Friedrich Schiller
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

.film

Conceiving Ada

R: Lynn Hershman Leeson (USA/F/D 97)
Kinok SG, 20 Uhr.

Reservoir Dogs

R: Quentin Tarantino (USA 1991)

Kinok SG, 22 Uhr

Movie night

20 Uhr: Le Huitieme Jour
22.15 Uhr: The Full Monty
24 Uhr: The Rock

La Cucaracha Altstätten

Ivan und Abraham

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Moebius

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

.lesung

Die Steinflut

ein erzählerisches Kabinettstück von und
mit Franz Hohler; Rössli Mogelsberg,
20.15 Uhr

.disco.party

Film-Party

Flashtance, Footloose; DJ Thomas H.
Remise Wil, 21.30 Uhr

.clubbing

Caribbean Dance Night

From Copa Cabbana To Reggae To Bellini
Albani Winterthur, 21 Uhr

Afrikanischer Rumba

African-Club SG

House Work

Jay Jones, DJ Deepdeephue
Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

.diverses

Nationale Geflügelausstellung

Olma Hallen 2.0/3.0/4/5, 16-19 Uhr

21.sa

.konzert

Headcrash & Support

Crossover; Remise Wil, 20.30 Uhr

Coxswain versus What The Hell

Rock/Metal-Nacht
Kammgarn Schaffhausen, 21.30 Uhr

Madamax

Max Lässer & Madala Kunene
Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

Groove factory

Funky-dance-music-night
La Cucaracha Altstätten, 21 Uhr

Gipsy Vagabonds

Flamenco-Pop. Fiesta Española
Albani Winterthur, 21 Uhr

Junge Bands

désert meets 3 tha hard way / famek
Flon Davidstr. 42 SG, 20.30 Uhr

Jason Jamil

Reggae und Soul, Seeger Bar, SG, 22 Uhr

The fabulous Gipsy's

Jazz; Gambirous Concert SG, 21 Uhr

Bach-Orgelzyklus B-A-C-H

mit Karl Raas
evang. Kirche Heiligkreuz SG, 20 Uhr

.theater

Die sechs Schwäne

nach Grimm, ab 6 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98
Lagerhalle SG, 20 Uhr

Wenn die Sonne scheint,

scheint die Sonne zu scheinen

Peter Spielbauer
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Brunschwiler AG

Dialektlustspiel
Hotel Ekkehard SG, 20 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Die Spielverderber

Stück nach Michael Ende
Gewölbekeller Stadthaus SG, 20 Uhr

Puppet Dreams – Two hands theatre

Alte Turnhalle Engelburg, 20.15 Uhr

Shirley Valentine oder Die heilige Johanna der Einbauküche
 Monodrama; Kellerbühne Grüfels Jona,
 20.30 Uhr
Edelsteingarten
 Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr
Der Messias
 Comedy von Patrick Barlow
 Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

film
Büroeinweihungsfest
 mit Überraschungsfilm und mehr
 Kinok SG, 20 Uhr
Moebius
 Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr
Ivan und Abraham
 Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

stanz
Kadettenball
 Ballett von Johann Strauss
 Stadttheater SG, 19.30 Uhr

vortrag
Der Weg zur Freude
 Gottesdienst, Vortrag
 Tonhalle SG, 14 Uhr

disco-party
für Groove-Grufitis
 für Leute «mittleren Alters»
 Rest. Kastanienhof SG, 21-02 Uhr
HIK-Fete
 mit DJs und vielen Überraschungen
 K9 Konstanz, 21 Uhr

clubbing
Salsa Night Party
 DJ Esteban; African-Club SG
Saturday mad Fever!
 Dance After Midnight
 Albani Winterthur, 24 Uhr
Disco Fever
 DJ Félicien; Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

diverses
Nationale Geflügelausstellung
 Olma Hallen 2.0/3.0/4/5, 14-20 Uhr

22.so

konzert
Shabda
 CD-Taufe; Grabenhalle SG, 17 Uhr
Linarð Bardill
 Luege, was der Mond so macht
 Kammgarn Schaffhausen, 11 Uhr
Gospelchor Appenzell
 Evangelische Kirche Herisau, 17 Uhr
Jugend-Sinfonietta SG
 Werke von Saint-Saëns, Fauré,
 Schostakowitsch; Tonhalle SG, 20 Uhr
Trio Musica Mista
 Kammermusik
 Kirchgemeindehaus Linsebühl SG, 17 Uhr
Jerusalem Symphony Orchestra
 Werke von Beethoven, Edward Elgar,
 Dvorak; Vaduzer Saal Vaduz, 11 Uhr
Stadtmusik St.Gallen
 evang. Kirche Heiligkreuz SG, 17 Uhr

theater
Die sechs Schwäne
 nach Grimm, ab 6 Jahren
 Puppentheater SG, 14.30 Uhr
Funky Town
 Tilt-Rocktheater '98
 Lagerhalle SG, 20 Uhr



Die Spielverderber
 Stück nach Michael Ende
 Gewölbekeller Stadthaus SG, 17 Uhr
Puppet Dreams
 Two Hands Theatre
 Altes Kino Mels, 17 Uhr
Hähnchen Goldkämmchen
 nach einem russischen Volksmärchen
 Marionettentheater im Waaghaus
 Winterthur, 14.30 Uhr
Immer locker bleiben
 Kabarett Kala Wefel
 K9 Konstanz, 20.30 Uhr
Edelsteingarten
 Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr
Evita
 Musical von Andrew Lloyd Webber
 Stadttheater SG, 14.30 / 20 Uhr
Ans Eingemachte
 Kabarett von und mit Georg Schramm
 Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film
Taafé fanga
 R: Adama Drabo (Mali 1997)
 Kinok SG, 17 Uhr
Por si no te vuelvo a ver
 R: Juan Pablo Villaseñor (Mex 1996)
 Kinok SG, 19 Uhr
Une petite vie d'opéra
 R: Fong Allen (HK 1996)
 Kinok SG, 21 Uhr
Nobody's Business
 Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

diverses
Nationale Geflügelausstellung
 Olma Hallen 2.0/3.0/4/5, 9-16 Uhr

23.mo

konzert
Andy White
 Lyrik und Poesie mit einem Schuss Ironie
 Albani Winterthur, 20.30 Uhr

theater
Anatevka
 Musical; Anatevka-Bahnhof Gais, 19 Uhr

film
Under Western Eyes
 R: Joseph Pitchhadze (Israel 1996)
 Kino Palace SG, 20.15 Uhr
Conceiving Ada
 Montagskino Fr. 8.—
 R: Lynn Hershman Leeson (USA/F/D 97)
 Kino SG, 20 Uhr
Moebius
 Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr
Ivan und Abraham
 Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

clubbing
Relaxed Clubbing
 DJ tb, Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

24.di

konzert
WIAM Special-Konzert
 Schule für Jazz, Pop, Blues und Rock
 Albani Winterthur, 20.30 Uhr

theater
Plaza Suite
 Komödie von Neil Simon; Steigenberger
 Inselhotel Konstanz, 20 Uhr
Der Sitzgott
 Schauspiel von Christoph Keller
 Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr
Der Menschenfeind
 Stück von Molière
 Stadttheater SG, 20 Uhr
Minna von Barnhelm
 Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing
 Theater am Stadtgarten Winterthur,
 20 Uhr

vortrag
Neuerscheinungen in der Bücherwelt
 Ref: Louis Ribaux; Lyceumclub
 Rorschacherstr. 25, SG, 15 Uhr
Umgang mit behinderten Mitmenschen
 Ref: Dr. med. Christoph Künzle
 Ostschweizer Kinderspital SG, 20 Uhr
Was ich an der Kirche schätze
 Bischof Dr. Ivo Fürer im Gespräch mit
 Pfarrer Christoph Sigrüst; Offene Kirche
 St. Leonhard SG, 20 Uhr

25.mi

konzert
Carlos Ward Quartett
 Jazz; Gambinus Concert SG, 20.30 Uhr
Marche Commune
 K9 Konstanz, 21 Uhr

theater
Die sechs Schwäne
 nach Grimm, ab 6 Jahren
 Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr
Rotkäppchen
 Dialektmärchen frei nach Grimm
 Tonhalle Wil, 13.30 / 16 Uhr
Anatevka
 Musical; Anatevka-Bahnhof Gais, 19 Uhr
Hähnchen Goldkämmchen
 nach einem russischen Volksmärchen
 Marionettentheater im Waaghaus
 Winterthur, 14.30 Uhr

■ Fünf unterschiedliche Persönlichkeiten, ausgestattet mit hervorragendem handwerklichem Können, Kreativität und starkem gemeinsamem Gefühl: Das sind die **Vocaleros**. Eine A-cappella-Formation, die keinen Vergleich mit «Manhattan Transfer» zu scheuen braucht. Der musikalische Bogen reicht von Jazz über Soul, Funk, Latin, Rock bis hin zum Pop mit weitgehend eigenen Kompositionen und Arrangements. Die SängerInnen begleiten sich streckenweise selbst instrumental. Die rhythmische Vielfalt, die packende Bühnenpräsenz, die verblüffende Leichtigkeit der Interpretation und die ausgelassene Lebensfreude: All dem kann sich das Publikum kaum entziehen. Wohl auch nicht am **Freitag, 20. November, 20 Uhr im Landenbergsaal, Schloss Arbon**. Vorverkauf: Witzig AG, Arbon, St.Gallerstr. 16

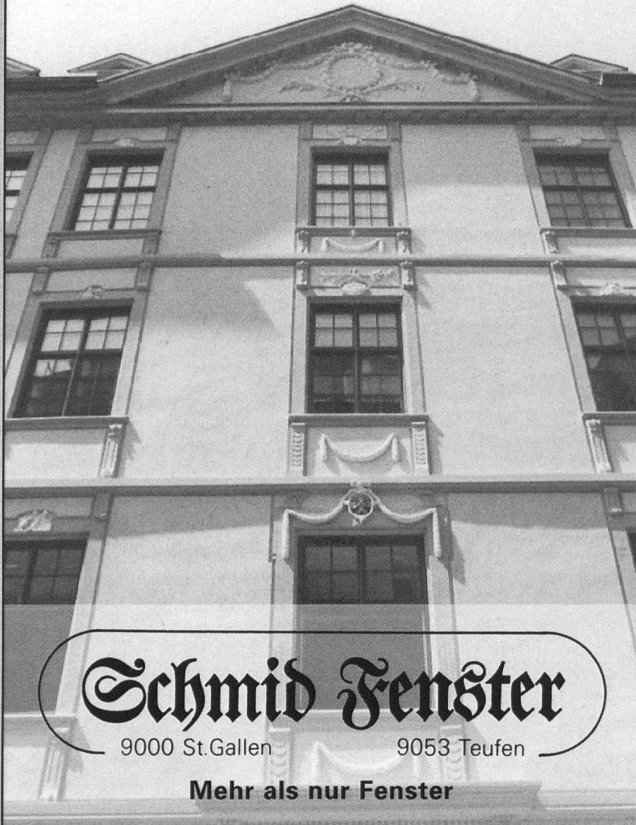
Der Messias
 Comedy von Patrick Barlow
 Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr
Der Zauberer von Oz
 Kinderstück von L. Frank Baum
 Stadttheater SG, 14 Uhr
Die Moskitos sind da!
 Stück von Volker Ludwig
 Stadttheater SG, 20 Uhr
Minna von Barnhelm
 Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing
 Theater am Stadtgarten Winterthur,
 20 Uhr

film
Blind Date
 R: H. Arekallio, B.C. Rossini, B. Piguët, A. Plantevin, Samir, C. Schaub, A. Schmid (CH 1997/98); Kinok SG, 20.30 Uhr

lesung
Griechische Lyrik
 mit Erika Fritsche und Fred Kurer
 Atelier Max Oertli SG, 20 Uhr
Literaturcafé
 Dorothea Hartmann liest Märchen von starken Frauen; Altes Kino Mels,
 20.15 Uhr



«Nur-Fenstertechnik» bekommen Sie fast
überall und fast überall bleibt es auch dabei.



Schmid Fenster

9000 St.Gallen

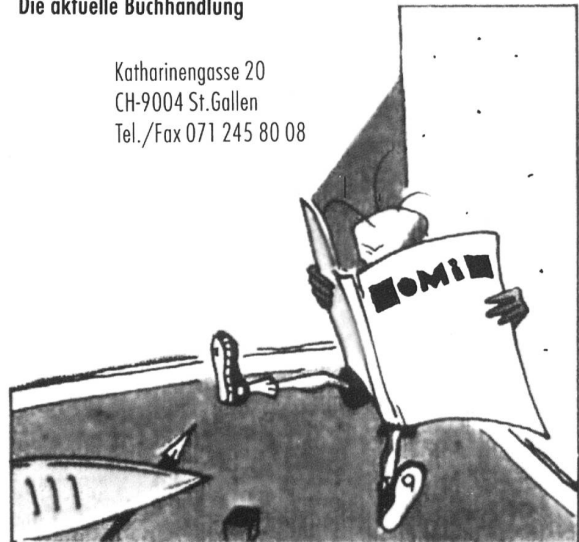
9053 Teufen

Mehr als nur Fenster

C O M E D I A

Die aktuelle Buchhandlung

Katharinengasse 20
CH-9004 St.Gallen
Tel./Fax 071 245 80 08



Belletristik Sachbücher Comics World Music



Kellerbühne St.Gallen

**Ach, wie gut,
dass niemand weiss,
dass ich ...**

... Rumpelstilzchen heiss.
Das Dialekt-Märli ab 5. Dezember
in der Kellerbühne.
Vorverkauf ab 12. November.

Patrick Rohner
MANOR-Kunstpries St.Gallen
10. Oktober – 6. Dezember 98
Kunstmuseum St.Gallen

Kunstmuseum
Museumstr. 32
Dienstag bis
Samstag
10 bis 12 Uhr
14 bis 17 Uhr
Sonntag
10 bis 17 Uhr
1. November
geschlossen

Wer ist das schönste Volk im Land?

«Evita» im Stadttheater St.Gallen

«Evita kommt nach St.Gallen», jubelt der Gratisanzeiger. Warum eigentlich? Die Fans sind ihr doch längst alle schon nachgereist – mindestens bis Zürich. Nur die böse Rezensentenfee zog nicht mit und erlebte als allerletzte Jungfer nunmehr in St.Gallen die allererste «Evita» on stage. Dabei hätten wir böse genug gerne mal ein Solostück über Che Guevara erwartet – statt Che auf der Bühne immer nur als «Evita»-Kasperle in diesem peronistischen (Multi-)Pack! Wüsste Ernesto Che Guevara (1928-67), dass er posthum in diesem Gringo-Musical von Andrew Lloyd Webber für Yuppies rumgeboten würde, er stiege mitsamt seiner Guerilla von der Bühne runter und liesse das Publikum abführen. Und siehe da, aus dieser St.Galler Stadttheater-Evita wird wahrlich ein Coup, ein ästhetischer Anschlag aufs Publikum, wenn People's Darling Evita demselben mit ihrem Titelsong «Don't cry for me, Argentina» auf den Pelz rückt; die Balkonbrüstung fährt über den Orchestergraben rebellisch nah an die Brust des Publikums. So ein Stadttheaterpublikum ist natürlich überhaupt nicht das Volk, darf aber just bei Populisten Evita herausfordernd genug das Volk spielen und muss sich gar in der bühnenfüllenden Spiegelfront selbst bespiegeln bzw. in die Presse (sc)hauen. «Evita» – oder wer ist das schönste Volk im Land? Und plötzlich steht das Bühnenvolk überall im Zuschauerraum, versperrt dem Publi(kum)volk sämtliche «Fluchtwege» vor sich selbst! Die Inszenierung plus (!) Choreographie des Duos Janez Samec und Peter Zeug hat mondänen Touch und ironische Raffinesse, ist mehr gepflegt denn pikant, Routine kommt vor Inspiration; im Tänzerischen fehlt abgesehen vom fulminanten Tango-Leitmotiv

weithin das Innovative. Die unterschiedlichsten Ensembleteile vom Winterthurer Theater(laien)chor über die hauseigene Chorus Line, Profitänzer und Kinderchor bis zu den Gastsolisten wirbeln bunt und agieren doch je isoliert (als kollektive Einsamkeiten in der Massengesellschaft?). Mit dem Sinfonieorchester St.Gallen holt Oliver Heise gerade mal soviel aus Webbers Sound heraus, wie halt drinsteckt. Völlig in die vollen geht die tapfere (Kostüm-)Schneiderin Marta Frelih vom Tangofummel über die Paramilitärs und Pralinesoldaten bis zu den 32 Roben für Evita und ihre sechs Schaulust-Ebenbilder. Faschistoide Feierarchitektur samt Krematoriumsschild unterm Mittelsteg baute Peter Umbach, der Rest ist Tanzfläche. Cornelia Drese hat die Eva Maria Peron wahrlich von Eva bis Maria drauf: von der Aufsteiger-Kanaille und Linksfaschistin bis zur todkranken Wohltäterin, die den reichen Damen auf offener Szene bis auf den Unterrock das Spenderhemd auszieht. Steffen Friedrich gibt ihren Mussolini-Verehrer-Duce-Gatten Juan Peron mit mephistophelischer Blasiertheit. Cuco Wallraff als Che zieht eine spöttische Spielverderber-Conférence ab, steckt als Unruheherd überall so tief mit drin, dass er mal für mal von Securities weggeschleift wird. Standing Ovation am Schluss und ein Sondervorhang für die Bühnenarbeiter(innen).

«Evita» in St.Gallen? Aber ja doch, da gibt's so viel «Evita»-Qualität wie in Zürich, Wien oder Hamburg, aber zum halben Preis, das heisst, die andere Hälfte haben wir als real existierendes Volk der Steuerzahler eher schon subventioniert.

Roger Gaston Sutter



Cuco Wallraff als Ché – halt wieder als Evita-Kasperle.



Pia Weibel (Julchen), Diethelm Stix (König Behringer) und Karen Bruckmann (Königin Marta) in «Der König stirbt».

Das Königsdrama sind wir selbst

Ionesco-Stück «Der König stirbt» auf der St.Galler Bühne

Bringt ein Fussballspiel keine Entscheidung, quält man sich auch noch in die Verlängerung und sucht mittels Golden Goal den Sudden Death (also: sofortiges Ausscheiden) des Gegners. Eugène Ionescos Stück «Der König stirbt» mit Golden Girl schafft den Sudden Death schon in der Normalspielzeit. «In anderthalb Stunden bist du tot. Am Ende der Vorstellung bist du tot», (apo)dikiert die Ex-First-Lady dem Landesdiktator.

Anders als Samuel Beckett, der irische Unglaubensbruder im Welttheater des 20. Jahrhunderts, definiert Ionesco (1912-94) sein absurdes Theater geradezu in Gottes Arme zurück: «Wird der Mensch losgelöst von seinen religiösen, metaphysischen Wurzeln, so ist er verloren, all sein Tun wird sinnlos, absurd, unnützlich.» Der Atheismus als Momentaufnahme. Beckett nahm Gallus zurück, Ionesco holt ihn wieder hervor. Ja in St.Gallen wurde Ionesco, bis zum Tod häufiger Gast der Erker-Galerie, gar Pantheist oder doch Pandemiurg: «Die ganze Stadt St.Gallen ist mein Atelier»; die Kathedrale St.Gallen wird ihm nostalgisch zum «Wartsaal des lieben Gottes»; all diese Personen samt seiner auf Stein gemalten Männlein bleiben «im Gedächtnis Gottes». Im St.Galler Text spricht Io-

nesco auch noch von Vorsehung, dieser Antipodin des Absurden. «Der König stirbt» als Sonntagsschule fürs Sterblichseinlernen. Auch dieser König sitzt bald schon auf dem Hosenboden, doch das Königsdrama sind wir selbst. Dieser König durchheilt im Grand Guignol als Archetyp sämtliche Stadien vom infantilen Trotz bis zur usurpatorischen Hybris, die noch den Leibarzt zum Scharfrichter (der anderen) aufwirft. Die Welt ist nicht absurd (wie bei Sartre, Camus), der Mensch lässt sich nur fleissig genug ad absurdum führen – selbst der König «ohne Kleider» im finalen Geschehen. Der Mensch als Souverän lehnt sich königlich und lächerlich genug auf gegen die «Majestätsbeleidigung» des Sterbenmüssens. Ionesco empfiehlt: So leben die Mexikaner, für die auch der Tod noch «ein Anlass zur Freude ist».

Holger Scharnbergs Inszenierung mit klug dosierter Personenführung böte ein gutes Gerüst – und holt doch aus der existentialistischen Tiefe nicht jene rhetorischen Böen, die das Konstrukt packend genug auf den Zuschauer umkippen, ihn mit seinem König «begraben» liessen. «Sie sind unheilbar» müssen sich die Schauspieler (Volksvertreter) da oben als Kunstdiagnose anhören, allesamt von Heidi Fischer mit farblosen Kostümen schon ins kollektive Totenhemd gesteckt. Kongenial die Reduktion, die sich in Barbara Rückerts Bühnenbild kaputtspart. Die Darsteller: Da ist viel Beredsamkeit, ohne dass ein rhetorisches Konzept gewonnen wäre. Diethelm Stix: Des Königs Eloquenz fällt aus allen Wolken, aber nicht ins Bodenlose, Unfassbare. Die Ex-Königin: Rosalinde Renn als Rhetorik-Renner ihrer selbst. Ein Muni von Arzt Hans-Peter Ulli mit Silberling-Krawattenstrick um den Hals. Das ist uns nicht spanisch genug, und Mexikaner werden wir schon gar nicht: Am Ende kracht der Eiserne Vorhang wie ein Fallbeil auf den Bühnenboden; von Todesbewältigung keine Spur.

Roger Gaston Sutter



In Fribourg, wo er lebt, ist er schon fast berühmt. Dabei stammt er aus St. Gallen und singt gament in unzensurtem St. Galler Dialekt: **Jack Stoiker**, der selbsternannte «Bob Dylan für Arme». Jetzt kommt es endlich zum ersten St. Galler Gig Stoikers, mit Gitarre und Gesang, am **28. November, 22 Uhr, in der Hintere Post**. Zu erwarten sind laut Promotor Röhrender Hirsch asoziale Liebeslieder, die von Siffern, Säufern, Hypochondern, Bond-Girls und Kommunisten bevölkert sind. Der Künstler selber schickt eine Warnung voraus: «Menschen, die sich von explizitem Sprachgebrauch abgestossen fühlen, sowie Minderjährigen wird der Besuch eines Jack-Stoiker-Konzertes nicht empfohlen.»



26.do

Konzert

Eagle & Hawk

Indianischer Rock aus Canada
Grabenhalle SG, 20 Uhr

The Andrew Lloyd Webber Musical-Gala

Musical-Show
Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

Sinfonieorchester SG

Werke von Händel, Beethoven, Othmar Schoeck; Tonhalle SG, 20 Uhr

Stockholm Sinfonietta

Werke von Kraus, Sibelius, Schumann, Beethoven; Vaduzer Saal Vaduz, 20 Uhr

Theater

Mölä & Stahl

Nonsensible Lieder & viel oosophische Geschichten; Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98
Lagerhalle SG, 20 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Der Sitzgott

Schauspiel von Christoph Keller
Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

SprechReiz

das Theater-Pack und «Szilla light»
Vorstadttheater Frauenfeld, 20.15 Uhr

Barbaren

Kabarett mit Christoph Stählin
K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon; Steigenberger
Inselhotel Konstanz, 20 Uhr

Minna von Barnhelm

Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing
Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

Film

Wachtmeister Studer

R: Leopold Lindtberg (CH 1939)
Kinok SG, 20.30 Uhr

La memoire est-elle soluble dans l'eau?

Kino Zebra Konstanz, 21 Uhr

Vortrag

Geld regiert die Welt

Ref: Mascha Madörin
Offene Kirche St. Leonhard SG, 20 Uhr

Bike Australia

Multivisions-Tonbildshow
Hotel Ekkehard SG, 20 Uhr

Clubbing

Boogie wonderland

P'n'P Intercontinental
Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

Diverses

StadTalk im Albani

Live Talkshow
Albani Winterthur, 20.30 Uhr

27.fr

Konzert

Hank Shizzoe

Blues-Rock; Remise Wil, 22 Uhr

Blue Exercise

«Big Swim» Big Jazz
K9 Konstanz, 21 Uhr

Bo Katzman Chor

Voices of Paradise
Tonhalle SG, 20.15 Uhr

Gölä – Uf u derwo – Tour '98

Special Guests: Kiosk all stars
Turnhalle Hofwiese Appenzell, 20.30 Uhr

Theater

Mölä & Stahl

Nonsensible Lieder & viel oosophische Geschichten; Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98
Lagerhalle SG, 20 Uhr

Willy Astor

Comedy aus Deutschland
Hotel Ekkehard SG, 20 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Der Sitzgott

Schauspiel von Christoph Keller
Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

Amadeus

Schauspiel von Peter Shaffer
Tonhalle Wil, 20 Uhr

SprechReiz

das Theater-Pack und «Szilla light»
Vorstadttheater Frauenfeld, 20.15 Uhr

Hailights

18.30 Uhr, Apero, Buffet, Musik und Überraschungen; 20.30 Uhr Ursus & Nadeschkin; Kammgarn Schaffhausen

Ungereintheiten

Geschichten, Gedichte, Lieder
Kellerbühne Grünfels Jona, 20.30 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Die Befristeten

von Elias Canetti
Spiegelhalle Konstanz, 20 Uhr

Der Zerrissene

Von Johann Nepomuk Nestroy
Stadttheater SG, 20 Uhr

Film

Conceiving Ada

R: Lynn Hershman Leeson (USA/F/D 97)
Kinok SG, 20 Uhr

Reservoir Dogs

R: Quentin Tarantino (USA 1991)
Kinok SG, 22 Uhr

Ivan und Abraham

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

La memoire est-elle soluble dans l'eau?

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

Vortrag

Meditation im Diamantweg

Ref: Manfred Maier
Rest. Dufour SG, 20 Uhr

Lesung

Ulrich Knellwolf

«Krimi im Schnell»
Café Schnell Rorschach, 20.30 Uhr

Zoe Jenny

Fünfeckpalast Trogen, 20 Uhr

Disco party

Disco Friday Night Fever

Djs D&G; 70's to 80's sound and decoration; Seeger Club SG, 22-4 Uhr

Grosses Fest mit Franz Dobler;

Max Lämpin und DJ Whitelmoon
Kunsthalle SG, 21 Uhr

Clubbing

Hip-Hop Party

African-Club SG

70's/80's Dance Party

DJ Fantastic Plastic
Albani Winterthur, 21 Uhr

House Work

DJ Necronom, DJ Angel M.
Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

28.sa

Konzert

Grand Slam (USA/D)

11 Köpfige Funk-Crew
Remise Wil, 21.30 Uhr

OHM SQUARE

Das vierköpfige Drum'n'Bass-Juwel aus Prag; Kraftwerk Krummenau, 21 Uhr

Jack Stoiker

Dylan für Arme, St. Galler Dialektsongs
Rest. Hintere Post SG, 22 Uhr

Hop o' my thumb

Acapella; Grabenhalle SG, 20 Uhr

Soul Lizards

Soul-Cover-Band
Rest. Kastanienhof SG, 21 Uhr

Jon Otis

Ex-Santana-Musiker
Albani Winterthur, 21 Uhr

Madamax

Max Lässer und Madala Kunene
Kammgarn Schaffhausen, 21 Uhr

Les Reines Prochaines

Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

Bo Katzman Chor

Voices of Paradise
Tonhalle SG, 20.15 Uhr

Slawischer Abend

Chössi Theater Lichtensteig, 20.15 Uhr

Bach-Orgelzyklus-Bach in Leipzig

mit Marcel Schmid
evang. Kirche Heiligkreuz SG, 20 Uhr

Theater

Chonnt ächt hüt de Samichlaus?

nach Jörg Widmer, ab 4 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Mölä & Stahl

Nonsensible Lieder & viel oosophische Geschichten; Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Funky Town

Tilt-Rocktheater '98
Lagerhalle SG, 20 Uhr

Jana

Musical von Daniela Vögeli; Kongresshaus Schützengarten SG, 20 Uhr

Anatevka

Musical; anschl. Abschlussfest
Anatevka-Bahnhof Gais, 19 Uhr

Amadeus

Schauspiel von Peter Shaffer
Tonhalle Wil, 20 Uhr

Indien

von Alfred Dorfer und Josef Hader
Tak Schaan, 20.09 Uhr

Puppenträume

Bulgarisches Figurentheater «Zwei Hände»; Fabrigli Werdenberg, 20 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Die Befristeten

von Elias Canetti
Spiegelhalle Konstanz, 20 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon; Steigenberger
Inselhotel Konstanz, 20 Uhr

Evita

Musical von Andrew Lloyd Webber
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Der Wunschpunsch

Eine Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 15 Uhr

Liebe, Foxtrott, Perversionen

Ulrich Tukur & die Rhythmus-Boys
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Film

Wachtmeister Studer

R: Leopold Lindtberg (CH 1939)
Kinok SG, 18.45 Uhr

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)
Kinok SG, 21 Uhr

Reservoir Dogs

R: Quentin Tarantino (USA 1991)
Kinok SG, 23.15 Uhr

La memoire est-elle soluble dans l'eau?

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Ivan und Abraham

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

Tanz

Ballett Lambaya

Tanz, Perkussion und Gesang aus dem
Kongo; Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

Das doppelte Lottchen

Kindertanztheater Claudia Corti; Theater
am Stadtgarten Winterthur, 17 Uhr

disco-party

La Grotta present

Festa Italiana
La Cucaracha Altstätten, 21 Uhr

clubbing

Dance Party mit DJ Chris

Oldies und Hits der letzten 30 Jahre
K9 Konstanz, 21 Uhr

Saturday Mad Fever!

Dance After Midnight
Albani Winterthur, 24 Uhr

Surprise Night

DJ Nari-T; Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

diverses

Informationsnachmittag

Geburtshaus Artemis Steinach, 14 Uhr

29.so

konzert

Blasmusik und Chorgesang zum 80.

Geburtstag von Paul Huber
Andreaskirche Gossau, 17 Uhr

theater

Chonnt ächt hüt de Samichlaus?

nach Jörg Widmer, ab 4 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 Uhr

S'blaue Liecht

Märchenmusical
Aula Grünau Wittenbach, 14 / 17 Uhr

Indien

von Alfred Dorfer und Josef Hader
Tak Schaan, 20.09 Uhr



Hähnchen Goldkämmchen

nach einem russischen Volksmärchen
Marionettentheater im Waaghaus
Winterthur, 14.30 Uhr

Mach mir eine Szene!

Kabarett Maul und Clownseuche
K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Du bist meine Mutter

Stück von Joop Admiraal
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Titus

Drama serio von W.A. Mozart
Stadttheater SG, 14.30 Uhr

Enigma

von Eric-Emmanuel Schmitt
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Film

Conceiving Ada

R: Lynn Hershman Leeson (USA/F/D 97)
Kinok SG, 19 Uhr

Liar

R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)
Kinok SG, 21 Uhr

Der Junge im Bus

Videofilm nach dem gleichnamigen Stück
des Stadttheaters Konstanz
Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Tanz

Das doppelte Lottchen

Kindertanztheater Claudia Corti; Theater
am Stadtgarten Winterthur, 11 / 15 Uhr

30.mo

konzert

Abakustiker

A-Capella; Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Buenos Aires Tango Trio

Tango; Gambrinus Concert SG, 21 Uhr

theater

Der König stirbt

Schauspiel von Eugène Ionesco
Stadttheater SG, 20 Uhr

Der Wunschpunsch

Eine Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 11 Uhr

Maria Stuart

von Friedrich Schiller
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

Film

Liar

Montagskino Fr. 8.–
R: Jonas & Joshua Pate (USA 1997)
Kinok SG, 20 Uhr

Ivan und Abraham

Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

La memoire est-elle soluble dans l'eau?

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

«10 Jahre **Willy Astor** – der Comedystar aus Deutschland.» «Ein Humorist isst und isst im Hotel. Das beginnt schon am Morgen beim Buffet, an dem man sich so viel nehmen kann, wie man will, z.B. frischgekochte, weiche Eier. Die werden vom Hotel aus purer Vorfreude schon um 5 Uhr früh frischgekocht und sind dann noch ein paar Minuten weich. Ich komme meistens so gegen 10 Uhr in den Frühstücksraum und hole mir ein Ei. Dann haue ich damit 2-3mal auf z.B. eine Walnuss, aus deren Schale sofort mehrere kleine weisse Fähnchen die sofortige Kapitulation signalisieren. Nette Anekdote, denkst du dir noch beim 1. Mal. Doch wünscht man sich nach dem 43. Frühstücksbuffet in der 43. Stadt den Verantwortlichen dieser seelenlosen Magenauffüllmaschine zum Rapport». Mal sehen, wie sich Willy Astor, in St.Gallen aus der Affäre zieht. Neuerdings isst er nicht nur in Hotels, sondern spielt gleich auch noch dort. Zum Beispiel am **Freitag, 27. November, 20 Uhr im Hotel Ekkehard in St.Gallen.**

Vorverkauf: Fastbox-Vorverkaufsstellen, sowie per Tel. 0848 / 800 800 (per Post)

■ **Mi Carmen flamenca.** Carmen und der Flamenco: So nahe diese Verbindung liegt, so selten wurde sie angesichts der alles beherrschenden Oper künstlerisch umgesetzt. Selbst der filmische Welterfolg von Carlos Saura hat daran nichts geändert. Flamenco-Star Maria Serrano und ihre MitstreiterInnen haben sich die Aufgabe gestellt, den Mythos Carmen auf seine eigentlichen Wurzeln zurückzuführen. Sevilla, die Heimatstadt Carmens, ist gleichzeitig die Wiege des klassischen, authentischen Flamenco – und die Heimatstadt von Maria Serrano und ihrer Kompanie. Carmens Geschichte wird vom 12köpfigen Ensemble mit rein musikalischen und tänzerischen Mitteln erzählt. Die Musik basiert zwar auf Bizets Oper, wurde aber von den berühmten Flamenco-Musikern Juan Requena und Domingo Patricio für eine Flamenco-Besetzung umgeschrieben.

Mittwoch, 2. Dezember im Fürstenlandsaal Gossau.

Vorverkauf: Fastbox-Vorverkaufsstellen (u.a. TCS Herisau, Musik Hug und Globus, St.Gallen); sowie per Tel. 0848 / 800 800 (per Post)

vortrag

Feuerland-Alaska

1. Teil durch Südamerika
Casino Herisau, 20 Uhr

clubbing

Relaxed Clubbing

tb, K9 Konstanz, 21 Uhr

1.sa.dez

konzert

Madamax

Max Lässer & Madala Kunene
Kulturbühne Depot Kirchberg, 21 Uhr

Black Nativity

Eine Broadway-Gospelshow
Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr



naturelle

Suppen, Vorspeisen,

Das vegetarische

Hauptgerichte, Desserts

Buffet-

Preis pro Person Fr. 36.-

Restaurant

Donnerstag - Samstag ab 18 Uhr

à discrétion



Appenzellerhof

Hotel • Restaurants • Kurhaus

9042 Speicher AR, Telefon 071 344 13 21, Fax 071 344 10 38

Die unheimlichen Fälle des FBI im Rösslitor

Les Martin
und andere Thriller-Autoren



Rösslitor Bücher
Webergasse 5
CH-9001 St. Gallen
T 071 227 47 47
F 071 227 47 48
<http://www.buecher.ch>

MUSEUM IM LAGERHAUS

Stiftung für schweiz. naive Kunst und art brut
Davidstrasse 44, CH-9000 St. Gallen
Tel. 071 223 58 57 / Fax 071 223 58 12

16. November 1998
bis 31. Januar 1999

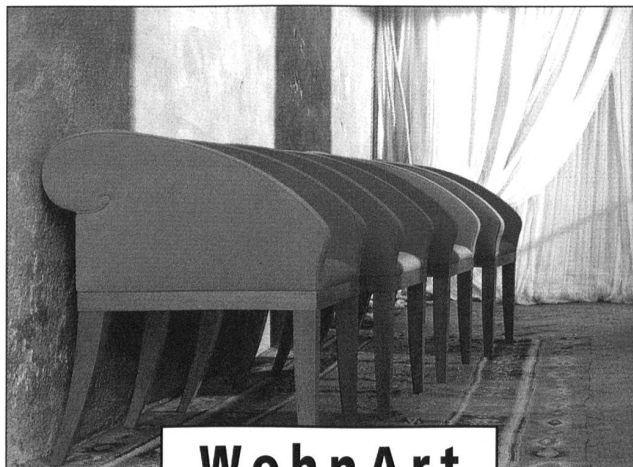
KARL UELLIGER (1914-1993)

Hinterglas, Zeichnungen, „Schüürililüt“

Überdies: Neuzugänge,
v.a. aus der Sammlung
Erna und Curt Burgauer

Öffentliche Führungen: Sonntag, 29. November 1998
und 3. Januar 1999, je 10.30 Uhr

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, 14 -17 Uhr
Montag und 24. Dez. 1998 - 2. Jan. 1999 geschlossen



WohnArt

with

RAUMGESTALTUNG

Thurgauerstrasse 10
CH-9400 Rorschach
T 071/8413616

Mord und Totschlag im Kino

Das Kinok zeigt im November Mörder-Geschichten von Tarantino und anderen

Der Verdacht ist nicht von der Hand zu weisen: Mord und Totschlag sind für gewisse Regisseure nur ein Vorwand, um ganz anderes als blosse Spannung zu transportieren. Die durch den Schock über den dargestellten Tod ausgelösten Emotionen – verstärkt durch drastische Bilder –, versetzen das Publikum in eine empfängliche Stimmung, die schamlos ausgenutzt wird, um beispielsweise eine dichte Geschichte zu erzählen, eine Moral zu transportieren oder die Realität ein bisschen durcheinanderzuwirbeln.

Das Kinok zeigt im Zusammenhang mit dem Saiten-Thema diesen Monat drei Filme, in denen die eigentliche Tat, die Action, nicht im Mittelpunkt der Handlung steht. In «Liar» ist es ein vertracktes Spiel um Wahrheit und Lüge, bei dem die klassische Verteilung der Rollen mehr als einmal kehrt. In «Reservoir Dogs» inszeniert Quentin Tarantino in der Tradition von Scorsese ein Drama um Verrat, Sühne und Erlösung, und in «Wachtmeister Studer» benutzt Leopold Lindtberg die Ermittlungen zur Schilderung einer anderen sozialen Realität.

Liar

Mit den Regisseuren von «Liar», den Zwillingen Joshua und Jonas Pate, macht sich eine weiteres Brüderpaar auf, ein altes Filmgenre neu verpackt anzurichten. Die Ausgangslage lässt auf eine Detective-Story schliessen, die gut in Hollywoods schwarzer Serie passen würde. Alle klassischen Bestandteile sind vorhanden: Die blonde Frau als Verführerin, der gescheiterte Müssiggänger und die abgebrühten Cops. Zu Beginn sind die Rollen noch klar verteilt. Das blonde Call-Girl (Renee Zellweger) wird ermordet, der Reiche (Tim Roth) sitzt den Polizisten (Michael Rooker, Chris Penn) beim Verhör gegenüber. Doch dann verwischen sich die Konturen. Der eingeeengte Blick auf die klaustrophobische Situation im Verhörssaal weitet sich. Immer neue Facetten der Hauptfiguren werden aufgedeckt, immer unsicherer erscheinen die Beweise. Auch der Lügendetektor wird plötzlich zu einem Vehikel, das missbraucht werden kann, um die Wahrheit zu verschleiern, statt sie mit wissenschaftlichen Methoden ans Tageslicht zu bringen. Bald ist alles vorstellbar, auch dass einer der Detectives der wahre Schuldige ist. Mit Rückblenden, Split-Screen und Film-in-Film-Sequenzen erzählen die Pate-Twins eine raffinierte Mördergeschichte, die Lust auf mehr macht.

Reservoir Dogs

Zwei der hervorragenden Schauspieler in «Liar» verdanken ihren Durchbruch Quentin Tarantino: Chris Penn und Tim Roth gehörten in «Reservoir Dogs» zur Gang, die bei einem Überfall ein absolutes Desaster erlebt. Zu sehen ist die Katastrophe allerdings nicht. Tarantino zeigt nur die Vorbereitungen beim Essen mit dem legendären Madonna-Dialog («... and its like, whoa baby!»), den Aufbruch – sechs Männer in schwarzen Anzügen, die sich in Slow-Motion zu Raub und Mord aufmachen – und dann die grosse Abrechnung, als die überlebenden Gangster herausfinden wollen, wer sie verraten hat. «Reservoir Dogs» bedeutete das Comeback für Harvey Keitel, den Spezialisten für blutige Erlösungsgeschichten. In einer Nebenrolle agiert Tarantino, mit dabei ist auch Coen-



Oben:

Katastrophenteam: Harvey Keitel und Steve Buscemi in Tarantinos «Reservoir Dogs».



Links:

Der legendäre Schweizer Fahnder mit dem Seehundschmuck: Heinrich Gretler als Wachtmeister Studer

Liebling Steve Buscemi. Die Handlung entwickelt sich von einer Gangstergeschichte zu einem Kammerstück, einem Femeigericht, dem die lässige Coolness von «Pulp Fiction» völlig abgeht. Die Darsteller sind keine Comicfiguren, der verzweifelten Auseinandersetzung kann sich denn auch niemand entziehen. Tarantino hat bei seinem Erstling so realistisch als möglich inszeniert, auch wenn immer wieder Anspielungen und teilweise sogar direkte Zitate aus Hongkongfilmen (The Killer) auftauchen.

Wachtmeister Studer

Ebenfalls ohne das eigentliche Hauptereignis – den Mord – kommt Leopold Lindtbergs «Wachtmeister Studer» aus. Auch hier liegt das Schwergewicht bei der Charakterisierung der Hauptfiguren. Studer, vom unerreichten Heinrich Gretler gespielt, ist stur, schwerfällig, mundfaul und widerspenstig. Eine Figur mit Brüchen, die sich ihren kritischen Blick auf die Obrigkeit bewahrt hat. Der Fahnder misstraut der scheinheiligen Gemütlichkeit von Gerzenstein, das heute vielleicht Bronschhofen heissen würde. Je mehr er ermittelt, desto klarer wird, dass die Stimmungsmache gegen Fremde und Intrigen unter den Dorfhonorationen die wahren Gründe für den Mord sind.

Andreas Kneubühler

KULTUR
ONDEREM
BOMM

2.so

tanzen

Mi Carmen Flamenca
mit Maria Serrano und Compania Flamenca Alhama
Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

3.mo

konzert

Andy Egert Blues Band
Big Ben Pub Appenzell, 21 Uhr

4.di

konzert

Jazz im Kastanienhof
Dominik Burkhalter (Drums), Fabian Gisler (Bass), Reto Suhner (Sax), und Gastmusiker
Rest. Kastanienhof SG, 21 Uhr

theater

Lampenfieber oder das Schiff in meinem Kopf

Theater Tandem Tinta Blu
Altes Zeughaus Herisau, 20 Uhr

Opus-Feuerwerk

Kabarett von César Keiser & Margrit Läubli; Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

tanzen

Tango Pasion
Tango-Show mit dem Sextetto Mayor
Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

legende

Jost Kirchgraber
Eröffnung Veranstaltungsreihe «Lesen und Schreiben im Toggenburg der Bräkerzeit», Töne von Heinz Büchel, Restaurant Rössli, Krinau, 20 Uhr

5.mi

konzert

Jazznight
Gilbert Pfäffgen Trio
Flon Davidstr. 42, 21 Uhr

6.do

film

Fanny och Alexander
R: Ingmar Bergmann (Schweden 1982)
Kino Palace SG, 10 Uhr

lesung

Netz liest Netz
Junge Schweizer AutorInnen
Foyer Stadttheater SG, 11 Uhr

7.fr

vortrag

Feuerland-Alaska
2. Teil durch Nordamerika
Casino Herisau, 20 Uhr

ausstellungen

1.11.-28.3.

Johanna Nissen-Grosser
Schloss Wartensee Rorschacherberg
Mo-Sa bis 17.30 Uhr

2.11.-20.11.

Fotoklub der Klubschule Migros
Rathaus, Schalterhalle 1. Stock SG

bis 5.11.

Diplomarbeiten der Grafikfachklasse
Gewerbeschule Riethüsi SG
Mo-Fr 7-21.30 Uhr; Sa 7-12 Uhr

7.11.-27.12.

Philippe Barde
Kunsthalle Wil; Do-So 14-17 Uhr

7.11./5.12.

Otto Bruderer: Buchstaben und Bilder

Galerie Dorf 235 Waldstatt
1. Samstag im Monat 10-16 Uhr

bis 7.11.

Cimelia Sangallensia
Stiftsbibliothek SG
Mo-Sa 9-12 / 13.30-16 Uhr

7.11.-10.1.

Ida + Fred Kobel
Galerie Kobel SG, Do 19-21 Uhr
Sa/So 10-12 / 14-17 Uhr

7.11.-15.12.

Franz Josef Kissling / Nadett Bamert
Galerie Raubach SG, Mo 14-18 Uhr
Di-Fr 8.30-12, 13.30-18.30, Sa 9-17 Uhr

7.11.-22.11.

Eindrücke
Galerie Objekta Kreuzlingen
Mo-Fr 14-18 Uhr; Sa/So 11-17 Uhr

bis 8.11.

Der Thurgau ist... Eine Skizze.
Katharinenaal SG
Di-Sa, 10-12 / 14-17 Uhr, So, 10-17 Uhr

bis 8.11.

Heriemi, welche eine Freyheit!
Ausstellungssaal Regierungsgebäude SG
täglich 13-17 Uhr

bis 8.11.

Ruth Kammermann
Galerie vor der Klostermauer SG
Do-Fr 18-20; Sa 11-15; So 10-12 Uhr

bis 8.11.

Fabrice Hybert
Kunsthalle SG, Davidstrasse 40
Di-Fr 14-18 Uhr; Sa/So 12-17 Uhr

bis 13.11.

Wasser – Quell des Lebens
Offene Kirche St.Leonhard SG
Di-Sa 14-18 Uhr

14.11.-15.12.

Martin Bickel und seine Freunde in aller Welt
offene Kirche St.Leonhard SG
Di-Sa 14-18 Uhr

bis 15.11.

Isabelle Fink, Rosmarie Reber, Inez Züst

Alte Fabrik Rapperswil
Di-Fr 17-20 Uhr; Sa/So 14-17 Uhr

16.11.-20.12.

Sylvia Geel
Galerie vor der Klostermauer SG
Do-Fr 18-20; Sa 11-15; So 10-12 Uhr

16.11.-31.1.

Karl Uelliger
Museum im Lagerhaus SG
Di-So 14-17 Uhr

bis 19.11.

Rudolf Mirer
Galerie Eule-Art SG, Di-Fr 14.15-18 Uhr,
Sa 10-12 / 13-17 Uhr, So 13-17 Uhr

21.11.-20.12.

Raumorte
Kunstplattform Theagovia Bürglen
21.11.-13.12.
Ernst Bonda
Ausstellungssaal Regierungsgebäude
St.Gallen, täglich 14-17 Uhr

bis 21.11.

Fabrice Hybert
Kunsthalle St.Gallen,
Di-Fr 14-18; Sa/So 12-17 Uhr

bis 22.11.

Robert Indermaur
Galerie W Heiden
Mi/Do 15-18; Fr 17-20, Sa/So 11-15 Uhr

bis 22.11.

Peter Federer
Galerie Schloss Arbon

bis 26.11.

Alois Carigiet / Günter Schöch
Galerie Eule Art SG, Di-Fr 14.15-18 Uhr
Sa 10-12 / 13-17 Uhr; So 13-17 Uhr

28.11.-20.12.

Regi Müller
Katharinen St.Gallen
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr

28.11.-9.1.

Bernardo / Susi Kalt
Galerie Eule-Art SG, Di-Fr 14.15-18 Uhr;
Sa 10-12/13-17 Uhr; So 13-17 Uhr

bis 28.11.

Mein Bild der HSG
Foyer Bibliotheksgebäude HSG SG
Mo-Do 8-20; Fr 8-18.30; Sa 8-11.30 Uhr

bis 28.11

Marie-Theres Amici
Galerie Adrian Bleisch, Arbon
Mi-Fr 16-18.30 Uhr, Sa 14-17 Uhr

28.11.-23.5.

Fische im Strom des Lebens
Naturmuseum SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr

bis 1.12.

Fremde im Paradies
Chössi Theater Lichtensteig

bis 6.12.

20 Jahre Rössli Mogelsberg
Fotos, Collagen und Skulpturen
Rössli Mogelsberg, täglich ausser Mo

bis 6.12.

Patrick Rohner
Kunstmuseum SG
Di-Sa 10-12/14-17; So 10-17 Uhr

bis 19.12.

Helle Jetzig; Undertain Places
Foto Forum SG,
Mi-Fr 15-18; Sa 12-17 Uhr

bis 24.12.

Ettore Hugelshofer
Galerie Quadro SG
Di-Fr 9-12.15 / 13.15-18.30 Uhr
Sa 9-17 Uhr; Do bis 21 Uhr

bis Ende Dezember

Accociation
Galerie Wilma Lock SG

bis 24.1.99

Glanz und Fluch des Elfenbeins
Sammlung für Völkerkunde SG
Di-Sa 10-12 / 14-17 Uhr; So 10-17 Uhr

bis 21.2.99

Carl August Liner / Carl Walter Liner
Museum Liner Appenzell
Do/Fr, 14-17 Uhr; Sa/So, 11-17 Uhr

bis 28.2.99

Schätze aus der Ethnographischen Sammlung des Kantons Thurgau
Sammlung für Völkerkunde SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr

bis 28.2.99

Das Wildschwein
Naturmuseum SG
Di-Sa 10-12/14-17; So 10-17 Uhr
bis Frühling 99
Schätze aus der Ethnographischen Sammlung des Kantons Thurgau
Sammlung für Völkerkunde SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
bis 20.4.99
Jochen Gerz
Kunstmuseum Thurgau
permanente Ausstellung
Swiss Embroidery – Broderies Suisses
St.Galler Stickerei, Textilmuseum SG
Mo-Sa 10-12/14-17 Uhr

dauerveranstaltungen

Jeden.mo

Zazen – die Praxis des Zen
Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr
Frauenbibliothek Wyborada
Davidstr. 42, 16-20 Uhr geöffnet,
☎ 071-222 65 15

Jungmusikantenkonzert

Gasthaus Hof, Appenzell

Lauftraining für Fortgeschrittene

Familienbad Dreiwiehern SG, 19 Uhr

Spielabend für jedermann

Rest. Adler, Wil, 20 Uhr

Trachtengruppe St. Gallen Stadt

Pflege von Volkstanz und Volkslied
Schulhaus Bruggen SG, 20 Uhr

Jeden.di

Zazen – die Praxis des Zen
Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr

Jackpoint – schwule Jugendgruppe

Katharinengasse 16 SG, 20 Uhr

Wochenmeditation

Offene Kirche St.Leonhard SG,
12.15-13.15 Uhr

Frauenbeiz

Rest. Engel, SG

HipHop-Kontainer

Jugendcafé, Katharinengasse 16, SG,
19-23 Uhr

Turnen für jedermann

Sportzentrum Herisau, 19.10-20 Uhr

Jeden.mi

Zazen – die Praxis des Zen
Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr

Mittagstisch

Offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr

Frauenbibliothek Wyborada

Davidstr. 42, 14-18 Uhr geöffnet
☎ 071-222 65 15

Jugend-Kafi

Lindenhof-Zentrum, Herisau, 14-21 Uhr

Info-Thek

Veranstaltungen, Zeitungen, Magazine
Haus Meise, Flawil, 15-18 Uhr

Volkstanzkreis

Sekundarschule Zil, SG
Gemüse- und Blumenmarkt
bis 18.30 Uhr, Marktplatz SG

Jeden.do

Frauenbibliothek Wyborada
Davidstr. 42, 14-18 Uhr geöffnet
☎ 071-222 65 15

Musik- oder Film-Café

Jugendcafé SG, 19.30 Uhr

Güllen-Punks not dead

Tüchel taufen CD «Rape Thy Nation»

Vadian vom Sockel runter, Charlie Harper rauf. Aufgewacht, Schepenes! Nicht alle Querschläger und Rotzköpfe in Bratwurst-City sind in den letzten Jahren von Olma, Klub-Mainstream und allgemeiner Geschäftigkeit mumifiziert oder verflacht worden. Tüchel haben überlebt. Wohl dank ihrer konsequenten Forderung nach Nullstundenwoche bei vollem Lohnausgleich und Freibier. Wir haben viel davon: diesen Herbst nämlich eine der besten CD's aus der Region seit Jahren, Tüchels «Rape Thy Nation», eine Scheibe, die instantly wütend gute Laune macht.

Ein Blick zurück. 1993 aus den beiden St.Galler Bands Konradz und X-cess gebildet, um «aus reinem Spass an der Sache Songs von mehr oder weniger bekannten Punk- und Hardcorebands zu verwursten» (Bandinfo), profitierte Tüchel von der jüngsten Punk-Revival-Welle. Zu den Höhepunkten der Bandgeschichte gehören der Verkauf von 600 Exemplaren ihrer EP «Eat Shit» (1995/96), der zweite Rang bei der Wahl zur «besten Band des Universums» im «Toaster» und ein Tourneebesteher nach Berlin. 1997 flaute die Punkwelle wie erwartet wieder ab. Tüchel behielten ihren Spass, begrüßten die kreative Pause und machten sich an die Eigenproduktion einer CD. Jetzt ist sie da. Erstaunlich frisch. Mit Wut, Biss, Pfeffer, Humor und sogar einigen Kapriolen (Congas?!). Kurz: einfach saugut, auch produziert (Lars Künzler).

Was das Hardcore-Fanzine «Prawda» über die EP geschrieben hat, trifft exakt auch den Nerv der Tüchel-CD: «Erinnert sehr an die guten alten Tage, als Punk zu langweilig wurde und HC die ersten Gehversuche unternahm. Wer schon immer fand, dass es im HC zu viele Bands mit Metal-Einschlag gibt, ist bei Tüchel bestens bedient. Genauso wie jeder Punkrock-freak, der's auch mal etwas schneller mag!». Unter den 18 Songs (wenn wir auf dem Vorabtape richtig zählten) finden sich übrigens zwei Coverversionen von Leather Nun («No Rule», wird zum Mitgröhl-Klassiker) und Sea Monster. Jetzt warten wir nur noch auf das Peter & The Test Tube Babies-Cover (Wie wär's mit «To The Bog In Time»?). Das neueste Baby aus dem Hause Tüchel, in dem «eine Menge Schweiß und Blut steckt», wie die Band mitteilt, wird in der Grabenhalle gebührend getauft, mit schpeshäl gäschts und so. (mel)



CD-Taufe Tüchel, 7. November, 21 Uhr, Grabenhalle St.Gallen

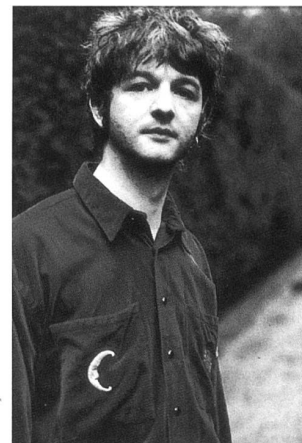
Ein Ire in der Schweiz

Andy White mit Band im Rorschacher «Schnell»

«Andywhite.compilation» nennt sich der neueste Silberling des Dubliner Singer/Songwriters Andy White, eine Best-Of-Zusammenstellung der bisher sechs veröffentlichten Alben. Als «too weird for folk, too many words for the mainstream» gilt die Musik des Iren, und er selber als begnadeter Lyriker, der es versteht, seine Worte in wunderbare Pop-Perlen zu verpacken. Sein Buch «The music of what happens» mit Songtexten und Zeichnungen ist soben in Irland erschienen. Aus gutem Grund führt die Tour Whites zur Compilation nicht nur durch England, Norwegen und Asien, sondern auch durch unser Land. Andy White ist mit einer Rebsteinerin ver-

heiratet, die Schweiz ist ihm zur Wahlheimat genommen. 1994 wirkte er beim Song «Dealing With Time» der Rorschacher Band The Roman Games mit, der prompt zum Radiohit wurde. In der St.Galler Hafenstadt, wo er schon zweimal solo aufgetreten ist, beginnt White seine Schweizer Novembertour (Bern, Zug, Winterthur, Bulle, Thun). Begleitet wird er dabei vom irischen Gitarrentalent K. Kennedy, dem Bassisten Fredy Stieger und dem Schlagzeuger Stefan Peterer. (pd)

Andy White & Friends, Mittwoch, 18. November, 20.30 Uhr, Café-Restaurant Schnell, Rorschach



KULTUR
ONDEREM
BOMM



Metzgergass 26
9000 St.Galle

Werke für –
Violine Solo

Werke von –
Eibhlis Farrel –
Deirdre Gribbin –
Dan Dediu

Uraufführungen von –
Maia Ciobanu –
Maria A. Niederberger –
Erkki Palola

CONTRA
PUNKT

2

Erkki Palola Violin Recital

Donnerstag –
5. 11. 1998 –
20 Uhr –

Tonhalle –
St.Gallen –
Kleiner Saal

Vorverkauf Musik Hug – 071 228 66 08

Türöffnung 19 Uhr –

Karten Fr. 20 | 15 | 5 (JTC)



BARATELLA

Benjamin Marchesoni

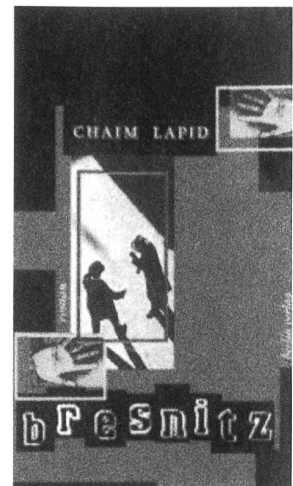
Täglich frische, hausgemachte
Eier-Nudeln, Spinat-Nudeln, Spaghettini,
Lasagne und Ravioli

Unt. Graben 20 St.Gallen Tel. 222 60 33

bücherladen

Bei Jerusalem wird eine
Leiche gefunden, der ein Ohr
fehlt. Keiner kennt den
Toten, niemand vermisst ihn.
Inspektor Bresnitz, intro-
vertierter Mitvierziger, Literatur-
kenner und Misanthrop,
leidet unter Liebeskummer und
steckt auch sonst in einer tiefen
Lebenskrise ...

Lassen auch Sie sich täuschen
und in die Irre führen von
CHAIM LAPID. BRESNITZ
(Berlin Verlag).



Bücherladen
Forster & Schwendimann
Poststraße 1
9050 Appenzell
Telefon/Fax 071 787 29 30

Der vergessene Generalstreik

St.Galler Gewerkschaftsbund erinnert an die Ereignisse im November vor 80 Jahren

Vom 12. bis 14. November 1918 fuhren in St.Gallen keine Züge mehr. Auch der Trambetrieb war eingestellt. Viele Industriebetriebe im ganzen Kanton hatten geschlossen. In Rorschach gab es Demonstrationen empörter Arbeiter. Gleichzeitig war die Kantonshauptstadt von einem militärischen Grossaufgebot besetzt. Überall waren Truppen präsent. Streikende Eisenbahner wurden in Handschellen abgeführt.

Streiflichter aus dem Generalstreik, der die Schweiz am Ende des Ersten Weltkriegs erschütterte. Die politisch erstarrte Arbeiterbewegung wollte damals wirtschaftliche Ausbeutung, soziale Not und den politischen Ausschluss aus der bürgerlichen Gesellschaft nicht mehr länger hinnehmen. Ultimativ wurden fundamentale Reformen verlangt, zum Beispiel der Achtstundentag oder die Einführung einer Sozialversicherung. Im Propagandakrieg wurden die Streikenden als «Bolschewiki» diffamiert. Dass die Arbeiter eine Umwälzung nach dem Modell der russischen Oktoberrevolution wollten, war freilich eine gezielt gestreute Mär des Bürgertums.

«Der Generalstreik ist ein verdrängtes und weitgehend vergessenes Kapitel der Schweizer Geschichte», meint Paul Rechsteiner, SP-Nationalrat und Präsident des Kantonalen Gewerkschaftsbunds St.Gallen. Nicht nur das Bürgertum hat sein Trauma verdrängt, auch die Arbeiterbewegung hat den folgenreichen Aufstand vergessen. Die Geschichtsforschung machte um das heisse Eisen einen Bogen, die lokalen Ereignisse blieben weitgehend unerforscht. Wiederaneignung der Geschichte heisst deshalb das Gebot der Stunde.

Anfang November gibt der Gewerkschaftsbund die 48seitige Publikation «80 Jahre Generalstreik 1918-1998» heraus. Sie darf als historiographisches Ereignis gelten, denn erstmals wird der Verlauf und die Bedeutung des damaligen Arbeiterprotests aus st.gallischer Sicht untersucht. Die AutorInnen, zumeist Historiker, haben in den hiesigen Archiven bisher unveröffentlichtes Material gefunden. Prunkstück ist ein Protokoll der SP Sargans, in dem auf unnachahmlich satirische Art die militärische Repression gegen ein paar streikende Eisenbahner geschildert wird. Ein anderes Protokoll der Gewerkschaft Typographia gibt Einblick in den Arbeitskampf in St.Gallen. Detailliert werden auch die Protestumzüge in der Arbeiterstadt Rorschach dargelegt, wo Streikende die Schliessung mehrerer Industriebetriebe erzwangen. Das in der Publikation verwendete Bildmaterial stammt zum grössten Teil aus dem «Panoptikum» von Roland Gretler, dem wohl besten Bildarchiv zur Geschichte der Arbeiterbewegung.

Am Samstag, 14. November, führt der Gewerkschaftsbund für alle Interessierten eine Rundfahrt durch den Kanton durch (Start in St.Gallen beim Bahnhofpärkli um 9 Uhr). Mit zwei Bussen geht's an historische Streikstätten (10 Uhr Rorschach, 12 Uhr Murg, 14 Uhr Rapperswil, 16 Uhr Wattwil), wo jeweils Station gemacht wird. Dort werden nicht nur historische Erläuterungen abgegeben, sondern auch aktuelle Bezüge zur Gegenwart gemacht. In Zeiten neoliberaler Deregulierung drängen sich viele Parallelen zu den bewegten drei Tagen zu Beginn dieses Jahrhunderts auf.

Ralph Hug

Film: Die Rote Pest

Eine ebenfalls aussergewöhnliche Veranstaltung stellt die Vorführung des Films «Die rote Pest» am 15. November im Kinok dar. Der lange Zeit verbotene rechte Propagandafilm wurde 1938 vom ehemaligen Bundesrat Jean-Marie Musy und seiner «Action contre le Communisme» produziert. Mit Bildern aus Wochenschauen, durch den raffinierten Einsatz von Musik und Kommentaren schildert der Streifen die Geschichte der kommunistischen Bewegung nach 1917 als systematische Subversion durch die Sowjetunion. Thema ist vor allem auch der Generalstreik in der Schweiz von 1918, der im Film als Umsturzversuch einer Arbeiterbewegung geschildert wird, die von russischen Kommunisten gelenkt wurde. Das Ziel des Streiks sei die Errichtung der Diktatur des Proletariats in der Schweiz gewesen.

«Die Rote Pest» wurde bei der Münchner Bavaria von einem Mitarbeiter Leni Riefenstahls geschnitten. Finanziert wurde der Streifen mehrheitlich durch den jurassischen Zigarrenfabrikanten Burrus und war mit Kosten von 180'000 Franken der teuerste Schweizer Film der Vorkriegszeit. Musy konnte seinen Film wegen rechtlichen Problemen allerdings nicht gross verkaufen. 1940 wurden dann weitere Aufführungen in der Schweiz durch die Militäzensur verboten. Einer der wenigen Zuschauer war der spanische Diktator Franco, der sich «Die Rote Pest» in Burgos zu Gemüte führte und eine Kopie geschenkt bekam.

Erst 1974 war der Film nach einer Aufführung am Filmfestival in Locarno wieder kurze Zeit erhältlich, dann verboten aber die Erben Musys weitere Vorstellungen. Mit politischen Vorstössen – u.a. 1989 durch Paul Rechsteiner – wurde vergeblich versucht, das Aufführungsverbot zu lockern. Inzwischen hat aber der Enkel von Musy die Projektion der «Roten Pest» erlaubt. Im Kinok findet damit so etwas wie eine zweite Schweizer Premiere des Streifens statt.

Andreas Kneubühler

«Die rote Pest», 15. November, 11 Uhr, Kinok, St.Gallen. Einführung von Paul Rechsteiner.

Anmeldung für die Rundfahrt: Kantonaler Gewerkschaftsbund St.Gallen, Lämmlisbrunnenstrasse 41, 9000 St.Gallen, Tel 071 223 61 30.

«80 Jahre Generalstreik 1918-1998» erhältlich in den Buchhandlungen oder direkt beim Sekretariat des Gewerkschaftsbunds.



Geführtes Lauftraining für Frauen
Familienbad Dreiweihern, SG, 9.30 Uhr
Ländlerrmusikantenhöck
Rest. Schützengarten, Gonten, 20 Uhr
Seniorentanz
Hotel Linde, Heiden

Jeden.fr

Zazen – die Praxis des Zen

Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr

Dharma Abend

Einführungen in Buddhismus, Meditation
Rosenbergstr. 69 SG, 20 Uhr

Jugend-Kafi

Lindenhof-Zentrum, Herisau, 14-18 Uhr

Orgelmusik zum Wochenende

Ev. Kirche Amriswil

Bauernmarkt

Vadian-Denkmal, SG

Appenzellermusik

mit kaltem und warmem Buffet
Romantik Hotel Säntis, Appenzell,
bis 23 Uhr

Demonstration einer Handstickerin

Museum Appenzell, bis 17 Uhr

Jeden.sa

Kula-Disco

Kulturladen Konstanz, 21.30 Uhr

Frauenbibliothek Wyborada

Davidstr. 42, 12-16 Uhr geöffnet
☎ 071-222 65 15

80er Wave Sound

jeden letzten Samstag im Monat
She DJ Edith, Ozon SG, ab 22 Uhr

Musikalischer Heimatabend

Hotel Traube, Appenzell

Gemüse- und Blumenmarkt

bis 17 Uhr, Marktplatz SG

Jeden.so

Bauernbuffet mit Appenzellermusik

Hotel Bären, Gonten, 8 Uhr

Museum offen

Museum Wolfhalden, 10-12 Uhr

Frühschoppenkonzert

Rest. Rössli, Herisau

kurse.

Schritte ins Aquarell

Fr-So 6.-8.11.; 18.30-21.30 / 9-17 Uhr

Kursleitung: Traudi Bräuninger

Dachatelier SG; ☎ 071-344 26 03

Schritte ins Aquarell

(anschlusskurs); Mo/Di 9./10.11., 9-17 Uhr

Kursleitung: Traudi Bräuninger

Dachatelier SG; ☎ 071-344 26 03

Filzen für Gross & Klein

Mi 18. und 25.11.; 14.30-17.30 Uhr

Kursleitung: Eva Schällibaum

Dachatelier SG; ☎ 071-277 60 37

Filzschuhe

Sa/So 28./29.11.; 10-17 Uhr

Kursleitung: E. Schällibaum, Dachatelier

SG; ☎ 071-277 60 37

Gesch. Weihnachtskarten

Sa 21.11.; 9-16 Uhr

Kursleitung: Zehnder/Böckle

Dachatelier SG; ☎ 071-223 50 66

Weihnachtskarten Workshop

So 22.11.; 10-16 Uhr

Kursleitung: Zehnder/Böckle

Dachatelier SG; ☎ 071-223 50 66

Kalligraphie II

Sa/So 28./29.11.; 9.30-17 Uhr

9.30-16.30 Uhr; Kursleitung: Erich Kolp

Dachatelier SG; ☎ 071-344 48 04

Portrait Modellieren

Do (Einstieg laufend möglich); 19-22 Uhr

Kursleitung: Roland Rüegg

Dachatelier SG; ☎ 071-988 49 38

Steinbearbeitung

Fr (Einstieg laufend möglich); 19-22 Uhr

Kursleitung: Roland Rüegg

Dachatelier SG; ☎ 071-988 49 38

Adventskränze

Mi 25.11. / Do 26.11.; 19-22 Uhr

Kursleitung: Ruth Thut

Dachatelier SG; ☎ 071-888 19 62

Trommelrhythmen auf der Djembe

Afrikanische Rhythmen im

Gruppenunterricht,

Leitung: E. Hauser, ☎ 071-333 48 63, Di

Afrikanische Perkussion

Rhythmen auf Djembe, Di, Mi, Do

Auskunft Franziska Studach,

☎ 071-278 01 10

Atmen-entspannen-bewegen

Kursleitung: Rosmarie Härdli

☎ 071-841 56 53, Mi

Atmen und Meditation

Kursleit.: R. Härdli ☎ 071-841 56 53, Do

Töpfern, Modellieren, Raku

Kleingruppen auf Anfrage, Leitung:

E. Krämer, Info: Werk Galerie K Herisau,

☎ 071-351 71 70

Tanz-Theater

Technik, Impro, Choreographie

Leitung: Gisa Frank, Do, Felsenstr. 33 SG,

18-19.15 Uhr, ☎ 071-877 20 37

Aikido Einführungskurs

Jeden Mo., 18 Uhr 12x, Auskunft/

Anmeldung: H. Häderli, ☎ 071-793 33 36

Bewegtes Theater

Körperarbeit, Atem, Stimme, Bewegung,

Improvisation mit René Schmalz

☎ 071-344 43 38, Mo, Di, Do

Plastizieren – Wahrnehmen

Info und Unterlagen: Lucia Bonomi,

☎/Fax 071-277 30 34, Mal- und Gestal-

tungswerkstatt, La Luce, SG, Di,

19-20.30 Uhr,

Mal-Atelier

Doris Bentele, Wittenbach

Malen für Kinder, Jugendliche und

Erwachsene, in Gruppen oder einzeln

Auskunft ☎ 071-298 44 53; Mo-Fr

Ausdrucksmalen und Maltherapie

Gruppen und Einzelstunden für Erwach-

sene und Kinder, Verena Niggli, Arbon

☎ 071-446 43 66

Malstube für Kinder

Jeweils am Montagnachmittag

Info: Pascale Nold, ☎ 071-260 21 47

Greithstr. 8 SG

Malen für grosse und kleine

Menschen

Leitung: M. Heynemann, Malatelier

Altstätten, ☎/Fax 071-755 54 34

Malen – ein genussvolles und

endloses Spiel

Malatelier Marlis Stahlberger, Mi-Sa

Schwalbenstr. 7, SG, ☎ 071-222 40 01

Malen – Gestalten – Wahrnehmen

Info und Unterlagen: Lucia Bonomi,

Mal- und Gestaltungswerkstatt, La Luce,

☎/Fax 071-277 30 34, Mi/Do

Kinder – Ausdrucksmalen

Info und Unterlagen: Lucia Bonomi,

☎/Fax 071-27 30 34

Mal- und Gestaltungswerkstatt, La Luce,

SG, 13.30-14.30 Uhr, Mi

Zeichnen Intuitiv

Mit Model, Info A.Ward,

☎ 079 414 30 57; Mo, Di, Sa

Begleitetes Malen

für Kinder ab 5 Jahren, 16.45-18 Uhr

für Frauen, 19-21.30 Uhr, Malatelier K.

Wetter, ☎ 071-223 57 60; Di/Fr

Malatelier

Begleitetes Malen und Tonen für Kinder

und Erwachsene; Neugasse 43

C. Gross Vuagniaux, ☎ 071-222 19 77;

T. Vogel, ☎ 071-278 57 12

Malen im Closliu

für Kinder u. Erwachsene, Leitung: Luz

Kempter, Harferbergstr. 17, SG

☎ Atelier 071-220 91 10, p 071-344 10 93

«Closliu» Education Creatrice

Malatelier Maria Burkart, Rorschach

Do 16.30-18 Uhr, ☎ 071-841 54 89

Kleingruppen auf Anfrage bis 22 Uhr

Di 16.30-18 Uhr / 19.30-21 Uhr

Mo/Mi/Fr-So für Gruppen und

HipHop & Jazz Dance

mit Boris Schneider

Di, Dance Loft, SG, ☎ 071-223 40 94

Jazzercise

Kursleitung: Chris Frost, ☎ 071-22 22 722

Tanz-Zentrum SG, Haggenstr. 44

Mo/Mi 19-20 Uhr

Disco Dance, Dance Aerobic

Mit Jára Kudrnová, Tanzstudio

Silberturm 2. UG SG, Fr, ab 17 Uhr

Flamenco für Anfänger

Kursleitung: Regina Karrer

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21; Fr

Flamenco für Jugendliche

Kursleitung: Regina Karrer

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21; Do

Tango argentino

Workshops; ☎ 071-222 48 64

Sa, Migros-Klubschule SG

Tango Argentino

mit Hans Kost und Johanna Rossi, Mo/Di

für AnfängerInnen, ☎ 071-222 69 89,

Tango Argentino

Tanz & Bewegungsatelier SG, 19.30 Uhr,

Info V. Vaucher, ☎ 071-422 93 13; Fr

Argentinischer Tango für Frauen

☎ 071-222 48 64, Migros-Klubschule SG

Fr

Meditation des Tanzes – Sacred

Dance

Leitung: Kristina Sachs-Szakmary

Oekum. Gemeindezentrum Halden

14-tägl.: Mo 20-21.30, Do 9.15-10.45 Uhr

☎ 071-288 31 92 / 845 27 06

Tanz als Selbsta Ausdruck

Kursleitung: Erika Ackermann

Jeden Mo 18.15 und 20 Uhr in SG

☎ 071-245 01 54

Tanzimprovisation und Körperarbeit

für Frauen

Kursleitung: B. Schällibaum

Mo 18.30-20; Fr 17.30-19 Uhr

☎ 071-223 41 69

Bewegungs- u. Ausdrucksspiel

Kursleitung: B. Schällibaum

für Mädchen 9-14 Jahre,

Do 16.30-17.45 Uhr

für Kinder 5-8 Jahre, Di 16.30-17.45 Uhr

☎ 071-223 41 69

TA KE TI NA Rhythmische

Körperarbeit

Kursleitung: Regina Karrer, Mo, 19.45 Uhr

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

TAKETINA – Rhythmische

Körperarbeit

Kursleitung: Urs Tobler

18.30-21 Uhr, ☎ 071-223 37 41, Mi

Rhythmik und Kindertanz

Kursleitung: Regina Karrer

Mo, 15.30/16.30/17.30 Uhr

Do, 16.15/17.15, Fr, 16.30/17.30 Uhr

Spanischer Tanz für Jugendliche

Do, ab 18.15 Uhr

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

Kindertanz für Mädchen

Kursleitung: Regina Karrer

Di, 16.30/17.30 Uhr

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

Tanz als Ausdruck und Erfahrung

Kursleitung: Regina Karrer, ab 18.40 Uhr

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21, Di

Tanz für Frauen

Körpertraining, Impro;

Leitung: Gisa Frank; Do, 9.15-10.15 Uhr

☎ 071-877 20 37

Orient. Tanz (Bauchtanz)

Leitung: N. Jindra, Tanz- und Bewe-

gungsatelier SG, ☎ 071-351 37 82

Lust auf Bewegung pur – T'ai Chi

Kineo

Mi/Do, 19.30-21 Uhr, ☎ 071-245 74 44

Leitung: Agnes Joester / Eberhard Belz

Forum Pacific, Schreinerstrasse 7 SG

T'ai Chi Kineo

Forum Pacific, Schreinerstr. 7, SG

19.30-21 Uhr, Leitung Eberhard Belz

Info, Anmeldung: ☎ 071-245 74 44; Do

T'ai Chi Kineo

Leitung: Eberhard Belz und Agnes

Joester; Forum Pacific SG

Anmeldung: ☎ 071-245 74 44

T'ai Chi

mit Hans Kost, ☎ 071-222 69 89

für AnfängerInnen, Mi, Do, Fr

Wen-Do Selbstverteidigungskurse

für Frauen

Verein Selbstverteidigung Wen-Do

Info: ☎ 071-245 10 11, Do/Fr

Bewegungs- u. Ausdrucksspiel

Kursleitung: B. Schällibaum, Di/Do

für Kinder 5-8 Jahre ☎ 071-223 41 69,

Kindertanz für Mädchen

Kursleitung: Regina Karrer

16.30/17.30 Uhr, Di

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

Dobler und Trompeten in der Kunsthalle

Jahresfest mit Franz Dobler, Max Lampin und DJ Whitemoon

«Durch die Blume» lädt uns die Kunsthalle St.Gallen zu ihrem diesjährigen Fest ein, das genau zwischen den Ausstellungen von Fabrice Hybert (bis 8.11) und Carsten Höller (ab 11.12) stattfindet. Die blumigen Einladungen aus Geschenkpapier mögen daran erinnern, dass uns die Kunsthalle immer wieder mal was schenkt, obwohl sie selber ja so wenig geschenkt erhält. Vielleicht.

Jedenfalls verspricht das Fest sättigende Kost, zunächst wörtlich mit sizilianischer Pasta an der langen Bar. Dann mit Franz Dobler, dem verschmitzten Cowboy-Literaten aus Süddeutschland. Nach seinem begeisternden, aber zu kurzen Auftritt im Rahmen von «Pop in Wort und Ton» Mitte Oktober ist es bereits das fünfte Mal, dass Dobler in St.Gallen bzw. Rorschach liest. Dazu legt er Platten auf, hoffentlich wieder eine von Andre Williams. Von der St.Galler Band «Max Lampin», dem zweiten Act des Abends, ist wenig bekannt. Sie gibt ihren ersten öffentlichen Auftritt. Genannt seien die sechs Mitglieder, alle zwischen 30 und 40 Jahren: Daniel Kobler (Synthi), Esther Dörflinger (Posaune), Denise Weder (E-Bass, Barisax,



Stimme), Anita Huber (Trompete, Stimme), Peter Dörflinger (Tenorsax) und Christof Holenstein (Schlagzeug). In die spätere Nacht geleitet wird das Festpublikum von DJ Whitemoon (siehe Rubrik «Nachtwehen»), der «Future Listings» mit rund zehnmalem Stilwechsel in Aussicht stellt. Wer nicht tanzen will oder in Gruppen rumstehen, kann sich in ein improvisiertes Kino zurückziehen. (mel)

Noch verschwommene Eindrücke eines neuen Sterns am St.Galler Rockhimmel: Max Lampin vor dem Proberaum (Videostill).

Fest Kunsthalle St.Gallen, Davidstrasse 40, Freitag, 27. November, Türöffnung 20 Uhr, mit Franz Dobler (21 Uhr), Max Lampin (22 Uhr), DJ Whitemoon (23 Uhr), Essen, Bar, Film.

Huxley vor Kalbsbraten

Neue Speisekarte im St.Galler «Baratella»: «Arbeit für Wartende» von H.R. Fricker

«Wir normen den Massen den Hass gegen landschaftliche Schönheiten an», schloss der Direktor, «doch zugleich auch die Liebe zum Freiluftsport. Dabei achten wir darauf, dass jeder Sport den Gebrauch besonderer und komplizierter Geräte nötig mache. Sie benützen also nicht nur die Verkehrsmittel, sondern verbrauchen auch Fabrikate...» Schöne neue Welt (1932), das beste Buch zur schönen neuen Welt (1998). Wie wär's mit ein bisschen Huxley vor dem Kalbsbraten, ein wenig Hemingway und Victor Hugo zum Carpaccio? Oder darf's gutschweizerisch Friedrich Glauser vor dem Süsspchen sein? William S. Burroughs zum Gaumenkitzel, damit sich die Tortellini in brodo so richtig entfalten?

Richtig, wir sitzen im Restaurant, und wir warten aufs Essen, und wir lesen gute Literatur. Ausschnitte aus 21 Werken der Weltliteratur, von D.H. Lawrence über Gustave Flaubert und Robert Walser bis John Irving. 21 Auszüge aus Büchern, ausgewählt nach persönlichen nachhaltigen Eindrücken vom Künstler H.R. Fricker (Networker in Trogen, Büro für künstlerische Umtriebe). Das Restaurant heisst «Baratella» und gilt nicht erst seit der künstlerischen Gestaltung seiner Speisekarten als Treffpunkt der St.Galler Kunst(sammler)welt. Die jüngste Karte, wiederum ediert von Wirt Franco Marchesoni und Charles Keller, hat H.R. Fricker nun dem Warten im Restaurant gewidmet. Während der Wartezeit aufs Essen versuche der Gast eine kommunikative Stimmungslage zu erreichen, erklärt Fricker. «Hier möchte ich ansetzen. Es macht mir einfach Spass, im Kommunikationskontext Ideen zu entwickeln.»

«Arbeit für Wartende» ist Frickers vierte Arbeit mit Texten anderer Leute. 1983 begann er mit Traumprotokollen, die er auf



Holztafeln schrieb und an Baumstämme hängte (Domat-Ems, art sin tumas/ Kunst auf Hügeln), acht Jahre später sammelte er im internationalen Mail Art Network Statements zur zukünftigen Rolle des Networkers, und 1994 entstanden die «Tagestexte», ein Faxprojekt zusammen mit Rutishausser/Kuhn. Für die nächste Runde im «Baratella» will Fricker übrigens Besucher und Kollegen bitten, ihm ein Buch zur Verfügung zu stellen, aus welchem er eine Textstelle für die Speisekarte wählen kann. Man lese auf jeden Fall «en guete».

Marcel Elsener

Ausschnitt des Deckblattes der Speisekarte von H. R. Fricker



graben

halle

Büro Grabenhalle
Magnihalden 13
9004 St.Gallen

Tel/Fax: 071/222 82 11
Mobil: 079/605 57 15

6 Freitag 21.00-03.00 Uhr
Starglow Energy
CD-Taufe: Rory Gallagher hätte Freude

7 Samstag 21.00-03.00 Uhr
Tüchel & special Guests
CD-Taufe: die Lokal-Matadore

8 Sonntag 21.00-24.00 Uhr
«Habib Koyote» & «Bamba» (Mali)
World-Music vom Feinsten

10 Dienstag 20.00-22.00 Uhr
Bilder & Musik
mehr in der Tagespresse

11 Mittwoch 20.00-01.00 Uhr
Fasnachtsparty
mit Guggenmusigen und allem was dazugehört

13 Freitag 23.00-05.00 Uhr
MO2N «The Lunar Experience»
Wenn Can für Can ist wie Asan zu Isik, aber ja nicht vergessen!!!

19 Freitag 20.00-...
Theater an der Winkelwiese: «Der letzte Henker»
präsentiert von Theatrall

26 Donnerstag
«Eagle & Hawk»
(Canada)Konzert: dazu Indianer-Modeshow

28 Samstag
«Hop o' my thumb»
Konzert: die beste Acapella-Band der ...

22 Sonntag 17.00-21.00 Uhr
«Shabda»
CD-Taufe: Vielschichtige, facettenreiche Musik jenseits aller Stilgrenzen

november



Die Grabenhalle empfiehlt auch die Veranstaltungen in der offenen Kirche St.Leonhard



Kompetenz von
Afrika bis Zwiebel



Buchhandlung Ribaux

Vadianstrasse 8, 9001 St.Gallen

Tel. 071 · 222 16 60/61
Fax 071 · 222 16 88



Qi Gong

Atem - Bewegung - Konzentration

21./22. November 1998

Einführungswochenende

Die jahrtausendalte chinesische Bewegungskunst Qi Gong bietet ein weites Feld von Arbeit am und im Körper. Stark verbunden mit der traditionellen chinesischen Medizin erfasst sie den Menschen als Ganzes. Sie kann von uns allen ausgeführt werden unabhängig von Alter, Wissen und Herkunft.

Kursort: St.Gallen

regelmässige Kurse

Donnerstagsmorgen 8.00 - 9.10 Uhr	St.Gallen
Montagabend 19.00 Uhr - 20.15 Uhr	St.Gallen
Freitagmorgen 8.00 - 9.15 Uhr	Rehetobel

Leitung, Auskunft und Anmeldung bei:

G.Frank Wiederkehr
ausgebildet in Qi Gong bei Dr.Wu Runjin, D/China
Tanzpädagogin SBTG
Tel/Fax 071 877 20 37